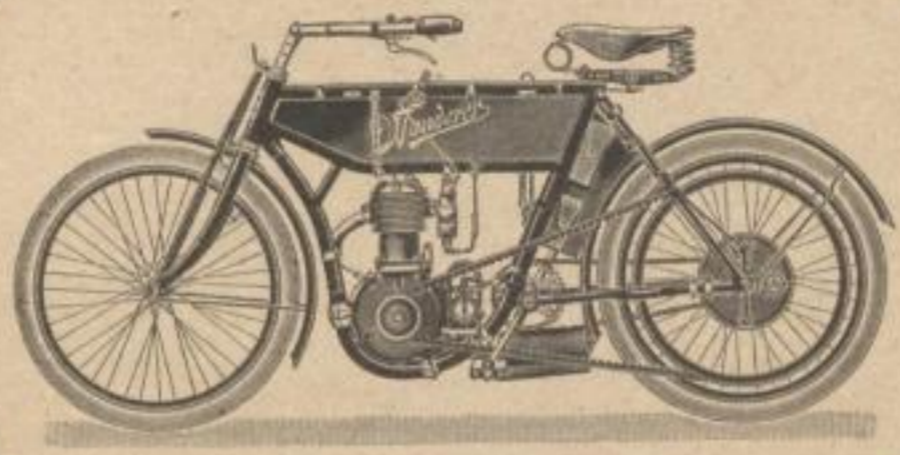


Wanderer

Höchstprämierte Marke.
PARIS 1900 - GRAND PRIX.

Wanderer-Fahrradwerke
vorm. Winklhofer & Jaenicke A-G.
Schönau bei Chemnitz.



Fahrräder
Motorzweiräder
von höchster Vollendung.

Glänzende
Urteile.

Vielseitige
Anerkennungen.

Alle erfahrenen
Rad- und Motorradfahrer
benützen

Peter's Union-Pneumatic

Best eingeführte Gebrauchsmarke.
Zuverlässiger Reifen
für
Rennbahn und Tourenfahrt.

Mitteldeutsche :: :: **Louis Peter** Actien-Gesellschaft
Gummiwarenfabrik FRANKFURT a. M.

Aelteste deutsche Pneumaticfabrik.



Hercules - Räder
— sind nicht teurer —
als die durch verlockende Reklame angepriesenen sogenannten billigen Räder.

Hercules - Räder
— sind billiger —
weil sie sich tadellos bewähren und ihre Garantie rechtfertigen.

Katalog auf Wunsch. Händlern Offerte auf Anfrage.

Nürnberger Hercules-Werke
H.-G., Nürnberg.

Stoewer's Greif Modell 1906

== mit Patent-Doppelglockenlager ==

**schneidigster,
modernster Bau**

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale: **Bernh. Stoewer H.-G. Steffin-G.** Engros-Filiale:
Stuttgart, Hauptstätterstr. 147. Düsseldorf, Schloßstraße 47.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NORNBERG, gegründet 1882.



**„Hut ab!!!“
„EXPRESS“**

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Excelsior-Fahrräder

sowohl in Qualität als in Aus-
führung

hervorragend.

Excelsior-Motorräder

Das Vollkommenste der
Gegenwart!

Denkbar einfachste Handhabung
Absolut sicheres Funktionieren
Größte Leistungsfähigkeit.

zzzzzzzzzz

Die neuen Kataloge
sind erschienen.

Jeder Händler sollte sich die Vertretung unserer Marke sichern!

Excelsior-Fahrradwerke

Gebrüder Conrad & Patz, Brandenburg a. H.

Stoeckicht's Duro-Pneumatik

empfiehlt sich durch

unveränderte Dauerhaftigkeit und vorzügl. Qualität bei niedrigem Preis.

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Carl Stoeckicht, Aktien-
Gesellschaft

Frankfurt a. M.-Niederrad.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$; bei 26 maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$ Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Aufruf an unsere Mitglieder!

Die Zeit des 15. Bundesfestes in Pirna an der Elbe rückt immer näher, nur noch wenige Wochen trennen uns von ihm. Der ungemein rührige Festausschuß des Bezirks Dresden hat alles aufgeboten, durch wohl vorbereitete glänzende sportliche Veranstaltungen ein Bundesfest zu schaffen, wie es schöner wohl kaum bisher in unserem Verbands abgehalten worden ist.

An Euch, liebe Bundeskameraden ist es nun, dem Festausschuß dadurch Eure Dankbarkeit zu bekunden, daß Ihr Mann für Mann nach Pirna eilt, vorher aber den der Zeitung beigelegten Anmeldebogen ausfüllt und rechtzeitig dem Festausschuß einsendet, damit derselbe alle Vorkehrungen für gute Unterkunft treffen und für das Wohlgelingen des Bundesfestes sorgen kann.

Am 7.—9. Juli laute die Parole aller Bundeskameraden:

„Auf nach Pirna zum Bundesfest!“

Der Bundesvorstand: G. Baumann.

Fest-Programm

zum

15. Bundestag

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes

am 7., 8. und 9. Juli 1906 in Pirna a. Elbe.

Sonnabend, den 7. Juli: Vormittags Empfang am Bahnhof, im Hotel schwarzer Adler, sowie den Eingängen von Hauptstraßen.

12—2 Uhr: Im Hotel schwarzer Adler gemeinschaftliches Mittagessen a la Carte.

3 Uhr: Beginn der Bundessitzung im Hotel schwarzer Adler.

8 Uhr abends: Beginn des Commerses im Hotel schwarzer Adler.

Sonntag, den 8. Juli:

6 Uhr vorm.: Reveille.

10 Uhr vorm.: Stellen zum Preis-Festkorso in der Kaiser Wilhelmstr. Abfahrt 11 Uhr, Endziel Neue Straße. Jeder Korsoteilnehmer muß im Besitze eines Festzeichens sein.

1 Uhr: Gemeinschaftl. Mittagessen im Etablissement Carolabad (Couvert 1,50 Mk.)

3 Uhr: Konzert im Garten.

6 Uhr: Beginn des Ausfahrens sämtlicher Konkurrenzen in der Schützenhalle; gleichzeitig großer Festball in dem Etablissements Carolabad, Feldschlößchen und Forsthaus. Ende 3 Uhr.

Montag, den 9. Juli.

8 Uhr vorm.: Fröhschoppenkonzert im Etablissement Feldschlößchen; anschließend gemeinschaftlicher Ausflug per Dampfschiff in die Sächsische Schweiz.

8 Uhr abends: Großer Festball und Preisverteilung im Etablissement Carolabad.

Dienstag, den 10. Juli.

10 Uhr vorm.: Abschiedsfeier und Katerbummel, Treffpunkt im goldenen Stern.

15. Bundestag

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes

am 7., 8. und 9. Juli 1906 in Pirna a. Elbe.



Dem Ehrenausschusse

beizutreten haben auf unsere ergebenste Bitte nachfolgend verzeichnete Herren geneigtest zugesagt:

Stadtrat Dr. Stark, Vorsitzender

„ Otto Hanisch,

„ Herm. Walther,

„ Wilhelm Gubsch,

„ Herm. Gebler,

„ Arno Dabow,

sämtliche aus Pirna.

Landtagsabgeordneter Justizrat Dr. Spieß,

Dr. Eberlein,

R. Junge, Dr. der Staatswissenschaften, Dresden.

Dittrich, Gemeindevorstand, Leuben.

Weber, Prokurist, Leuben.

Oberst Freiherr v. Rotenhan, 1. Präsident des D. Ö. K., München.

Major a. D. Schwarz, Ehrenmitglied des D. Ö. K., Berlin.

Direktor A. Horch, Zwickau i. S.,

Horst Wolff, Kaufmann, Ehren-Vorsitzender des S. R.-B., Leipzig.

Graf von Einsiedel auf Schloß Reibersdorf bei Zittau, Ehrenmitglied des S. R.-B.

Dr. med. Herm. Bauer, prakt. Arzt, Markneukirchen, Ehrenmitglied des S. R.-B.

Rich. Fänder, Prokurist, Leipzig, Ehren-Mitglied des S. R.-B.

Eduard Lehmann, Kaufmann, Mailand, Ehrenmitglied des Bezirks Leipzig.

Ferd. Breilmann, Kaufmann, Dresden.

Der Hauptausschuß.

Auf nach Pirna!

Vor einiger Zeit sahen wir uns genötigt, die Art und Weise zu beleuchten, wie man in der Lausitz Propaganda für die Allgemeine Radfahrer-Union macht. Wir hielten damals das Vorgehen der Herren vom Lausitzer Radfahrer-Bund für eine originale Leistung, sind aber inzwischen eines anderen belehrt worden, denn die Lausitzer Herren haben nur das nachgeahmt, was ihnen bereits im Jahre 1904 vorgemacht worden ist mit der Gründung eines Rad- und Motorfahrer-Klubs Sächsische Schweiz. Vor uns liegt nämlich

ein Brief von diesem Verbands an ein Mitglied unseres Bundes, in dem zum Beitritte zu jenem geworben wird mit der überall durchscheinenden Absicht, der Allgemeinen Radfahrer-Union neue Mitglieder zuzuführen. Auf alle in diesem Schreiben enthaltenen Übertreibungen im Lobe der neuen Vereinigung und der Union und alle Unrichtigkeiten in den Mitteilungen über andere Verbände einzugehen, schenken wir uns, wir wollen uns damit begnügen, zwei Stellen ins rechte Licht zu rücken, die sich mit unserm Bunde direkt be-

schäftigen, um unsern Kameraden in der Sächsischen Schweiz ein Mittel an die Hand zu geben, der aufdringlichen Werbung der Gegner entgegenzutreten und sie gegebenenfalls aus dem Felde schlagen zu können.

Wenn zunächst behauptet wird, der Rad- und Motorfahrer-Klub Sächsische Schweiz sei durch ein Abkommen mit der Allgemeinen Radfahrer-Union imstande, seinen Mitgliedern für die Hälfte der Gebühren, wie sie der Sächsische Radfahrer-Bund fordert, die gleichen, ja noch erheblich bedeutendere Vorteile und Leistungen zu bieten, so ist dies ganz einfach nicht wahr. Folgende Gegenüberstellung wird dies beweisen. Leistung und Gegenleistung beim Eintritt von Mitgliedern stellt sich nämlich unter Weglassung von Gleichem folgendermaßen:

	Sächs. Radf.-B.	R.- u. M.-C. S. Schw. u. A. R.-U.
Eintrittsgeld, incl. Mitgliedskarte u. Zeichen	3,00	2,00
Jahresbeitrag	6,00	3,00
Handbuch	gratis	0,25
Zeitung	gratis	—
Tourenbuch	gratis	—
Unfallversicherung	gratis	—
Summa	M. 9,00	M. 5,25 und M. 6,55
		M. 11,80.

Demnach muß, wer in dem Rad- und Motorfahrer-Klub Sächsische Schweiz außer Mitgliedskarte und Zeichen auch Handbuch, Zeitung und Tourenbuch haben will, gleichzeitig auch in die Allgemeine Radfahrer-Union eintreten und somit statt wie bei uns nur 9,00 M. im ganzen 11,80 M. zahlen, daß aber 11,80 die Hälfte von 9,00 sei, davon ist bei Adam Riese nichts zu lesen.

Der Briefschreiber scheint überhaupt ein sonderbarer Rechner zu sein. Er schreibt: „Wer sich (in der A. R.-U.) gegen Unfall versichern will, zahlt nur 1 M. mehr und ist dann mit 7 M. wöchentlicher Entschädigung versichert“ — und bald darauf: „Die Unfallfürsorge beim Sächsischen Radfahrer-Bunde (NB. gratis! d. R.) mit täglich nur 1 M. Entschädigung ist ja so gut wie wertlos“. Nun fragen wir einen Menschen: was ist mehr, 7×1 oder 1×7 ?

Die beiden Proben mögen genügen; in dieser Art ist der ganze Brief abgefaßt. Nur eins noch: Die Behauptung, daß der Sächsische Radfahrer-Bund den andern Verbänden wesentlich nachstehe, ist ohne Zweifel auf des Briefschreibers Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse zurückzuführen, andernfalls müßten wir sie in Wahrung der Interessen unserer Vereinigung als grobe Unwahrheit bezeichnen.

Ihre Feste gemeinsam zu feiern, ist einer der Gründe, die die Vereine zum Beitritt zum Rad- und Motorfahr-Klub Sächsische Schweiz veranlassen sollen. Nun, unser Bundesfest in Pirna naht heran, nehmen wir den Schandauern auch in dieser Beziehung den Wind aus den Segeln. Auf, Bezirke und Vereine, auf nach Pirna! Beteiligt Euch an den ausgeschriebenen Wettbewerben, vor allem am Corso, zeigt den Radfahrern der Sächsischen Schweiz, was der S. R.-B. auch in dieser Beziehung bedeutet. Gegen die Macht der Tatsachen werden dann alle Briefe vergebens ankämpfen und wenn sie es mit der Wahrheit noch so wenig genau nehmen und noch so viel leisten in der Selbstbeweihräucherung. Auf nach Pirna! Auf zum Kampf! Auf zum Sieg!

Salzburg.

Aus den Erinnerungen eines alten Wanderfahrers.

Wer von Norden kommend in Salzburg zum ersten Male dem hohen Gebirge nahe tritt, erblickt in dieser Stadt und ihrer Umgebung das prachtvoll illustrierte Titelblatt des großen, vor ihm liegenden Werkes der Alpenwelt, ein Inhaltsverzeichnis dessen, was ihm die Natur der riesigen Schneeberge und der romantischen Täler bieten wird. Das Äußere der Stadt, die idyllischen hinter Baumgruppen versteckten Dörfer, stattlichen Burgen und heiteren Landhäuser, Seen, ein schnell strömender Fluß, Gießbäche und Wasserfälle, fruchtbare Täler und reich bewaldete Ebenen, hohe Felsenkegel und mächtige Gipfel mit ewigem Eis und Schnee, nichts ist vergessen, und fast möchte man dem Wanderer raten, diese Gegend erst am Schlusse einer Alpenreise aufzusuchen, um so noch einmal ein Gesamtbild des Geschehenen zu genießen, anstatt hier zu beginnen.

Ja, Salzburg ist schön in der vollsten Bedeutung des Wortes, und wenn man es zum hundertsten Male wieder sieht, von welcher Richtung, von welchem Punkte aus auch es sei, immer und überall wird man von seinem Anblicke entzückt sein. Man hat

die Stadt die schönste Deutschlands genannt, und bezieht man auch diesen Ausspruch nicht unmittelbar auf ihre Bauart, so ist sie es doch ohne Zweifel in ihrer romantischen Lage, in der pittoresken Gruppierung ihrer Gebäudemassen, vor allem in der reizenden Umgebung. An beiden Ufern der Salzach entlang gebaut, schmiegt sich die Stadt zwischen dem Mönchsberge und dem Kapuzinerberge auf die anmutigste Weise in die gegebenen Räume, jeden Vorsprung und jede Erhöhung des Bodens auf die sinnigste Art benutzend; eingeengt und doch nicht beengt, denn sie hat schöne freie Plätze, viele breite Straßen und ein freundliches, sauberes Ansehen. Jede Zeit, von der Herrschaft der Römer an bis auf unsere, hat das ihre an interessanten Denkmälern beigetragen, am meisten aber die kunstsinnigen und prachtliebenden geistlichen Fürsten, die dereinst hier residierten. Wohin auch man sich wendet, überall tritt uns ein reizendes Architekturbild entgegen, in den meisten Fällen mit dem imposanten Hintergrunde der beschneiten Berge.

Um einen Überblick über Stadt und Umgebung zu gewinnen ersteigen wir den Mönchsberg. Je höher

wir kommen, desto mehr entfaltet sich ein großes Rundgemälde vor uns, und bald erreichen wir einen günstigen Standpunkt, wo es das erfreute Auge ganz überschauen kann. Im Norden verliert sich die hellblinkende Salzach in die bayrische Ebene. Sanft erheben sich nach Osten hin die weichgerundeten Formen des Hochgitzen und die Waldkuppe des Plainberges über einen Mittelgrund von schönen Waldungen und einzelnen Dörfern. Eine fortlaufende Reihe mit Schlössern, Dörfern und Waldstücken bedeckter Berge folgt hierauf, mit vielen Talsenkungen, überragt von der Spitze des Buchberges bei Mattsee. Zwischem dem nun vortretenden Kapuzinerberge und unserem Standpunkte liegt uns zu Füßen die schöne Stadt, und wir sehen auf die zahlreichen Kuppeln, Türme und Dächer hernieder und in die Straßen hinein und auf den Strom mit der Brücke. Hinter dem Kapuzinerberge tritt über die Zistel-Alpe der hohe rundgescheitelte Geisberg heraus und weiter nach Osten schließt die hoch vor uns aufsteigende Burg den lieblich anmutigen Teil des Rundgemäldes ab.

Die Formen der Zwingfeste Hohensalzburg könnte der erfindungsreichste Maler nicht pittoresker gestalten, als es im Laufe der Zeiten Bedürfnis, Laune und Kunstsinn getan haben. Zu unterst auf der Berghöhe die verschiedentlich herausspringenden Vormauern mit den kleinen Ecktürmchen, darüber die senkrecht hoch emporstarrenden Gebäudemassen, verschieden in Form aber dicht aneinander schließend, von vielen runden und viereckigen Türmen flankiert und mit Balkonen, Fenstern und Schießscharten versehen. Über alles ragen das Dach und der Turm der Kapelle und vollenden das Bild der stattlichen Burg.

Der nun folgende Teil der Fernsicht ist ernst und großartig, hier herrschen die majestätischen Gebirgsriesen mit den Schneehäuptern vor. Vom Fuße des Mönchsberges ziehen sich mehrere dichtbelaubte Alleen in die Ferne hin. Die weite Talfläche ist mit Gebüsch und Teichen, mit Schlössern und Dörfern bedeckt. Über dem Schlosse Hellbrunn in-

mitten der Ebene erhebt sich in der Ferne die breite graue Masse des Tennengebirges mit seinen Kuppen und langgedehnten Schneeflächen, durch den Einschnitt des Passes Lueg von dem felsigen hohen Rücken des Hagengebirges getrennt, vor dem die Spitze des hohen Göll heraustritt. Wo dieser im Westen abfällt, blicken einige Berge vom Königssee herüber, der Watzmann aber wird von den vorspringenden Massen des sagenreichen Untesberges verdeckt, von dem sich ein langer Rücken nach Westen gegen das Lattengebirge hin senkt. In der weiten Vertiefung zwischen diesem und dem majestätischen in dreifacher Spitzenteilung aufsteigenden Hochstaufen erblicken wir über Reichenhall hin drei eigentümlich geformte alleinstehende Berge, das Müllnerhorn, das Ristfeichthorn und das Sonntagshorn. Im Westen erhebt sich noch ein Berg von Bedeutung, der Teisenberg, und dann fallen im Nordwesten die Höhen nach der bayrischen Ebene ab.

Inzwischen ist es Abend geworden, und die Sonne sinkt hinter den Baumgipfeln hinab. Sanfte Dämmerung hat sich über die Stadt gelagert, sie wird schnell stärker, und die fernen Berge, deren Spitzen vor wenig Augenblicken noch in grellem Lichte standen, sind nur noch feurig am Scheitel beleuchtet. Da beginnen die melodischen Glocken des Domes zu läuten, die der Franziskanerkirche stimmen ein und die aller anderen Kirchen folgen im großen Einklang, den schönen Tag zu Grabe zu läuten. Der alte Kapuziner neben uns, der erst träumerisch, vielleicht einer schönen Jugend gedenkend, in das wundervolle Abendbild schaute, faltet die Hände mit dem Rosenkranz und betet leise mit tiefen Tönen sein Ave Maria, und auch wir haben in feierlicher Stimmung die Häupter entblößt. — Eine der Glocken verstummt nach der anderen, bis die frühere Stille eintritt und nur noch das Rauschen des Flusses hörbar ist; das letzte Licht auf den Bergen ist erloschen und tiefe Dunkelheit hüllt alles ein.

Die nächste Nummer gelangt erst am 4. Juli zur Ausgabe und erscheint als Festnummer.

METZELER-	PNEUMATIK
der	Beste

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München. Filiale: Wien VII/2, Mariahilfstr. 12-14.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III, Telephon 4751; **Max Bergmann**, 2. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Oststraße 13; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 28. Juni abends punkt 9 Uhr, im Rest. Kitzing u. Helbig, Petersstr. 36.

Als Bundesangehörige Vereine wurden vom Bundesvorstand bestätigt R.-V. „Saxonia“ Zwickau und R.-V. „Frohe Fahrt“, Lengenfeld. R.-V. „Saxonia“, Döbeln. R.-V. „Weißig“ b. Dresden.

Bekanntmachungen für den XV. Bundestag.

Der XV. Bundestag des Sächsischen Radfahrer-Bundes findet vom 7.—9. Juli d. J. in Pirna a. E. unter dem Ehrenvorsitz des Herrn Stadtrat Dr. Stark statt.

Tagesordnung für die 15. Bundes-Hauptversammlung zu Pirna a. E.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 15. Bundes-Hauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn G. Baumann.
3. Die Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Jahresbericht des Sportausschuß-Vorsitzenden Herrn R. Weniger.
5. Bericht des jur. Beirats Herrn Rechtsanwalt Dr. Breymann über Bundesrechtsschutz.
6. Bericht über das deutsch-österreichische Kartell. Herr G. Baumann.
7. Satzungsgemäße Wahl des Bundesvorstandes, des Sportausschusses, des juristischen Beirates im Bundesrechtsschutz und von 3 Beisitzern zum Zeitungsausschusse aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande mittels Stimmzettel.
8. Wahl von 3 Kassenprüfern zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
9. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
10. Erledigung eingebrachter Anträge.
11. Wahl des Ortes, des Bezirkes oder Vereins für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder sind stimmberechtigt. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1905/06 nebst Bundeszeichen.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes. G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Eingegangene Anträge:

Anträge des Sportausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Die Bundeskasse trägt in Zukunft alle Ausgaben, die durch Zolldifferenzen sich ergeben.
2. Die Bundeskasse zahlt an die Sportausschußkasse für jedes Mitglied jährlich Mk. 0,75 nach dem Stande der Mitgliederzahl am Schlusse eines jeden Geschäftsjahres. Bis zur endgültigen Abrechnung sind dem Sportausschuß für seine Bedürfnisse ausreichende Vorschüsse zu leisten.
3. Zur Belebung des Sportes im gesamten Bundesgebiete sollen die Reigenmeisterschaften in Zukunft nicht mehr zu den Bundesfesten ausgefahren werden. Ihre Veranstaltung soll dazu dienen, in größerem Stile geplanten Bezirksfesten einen besonderen Glanz zu verleihen.
4. Bezirksausschüsse, die innerhalb ihres Bezirkes die sportliche Arbeit zu erledigen haben, sind zur Vermeidung von Mißverständnissen in Zukunft als Fahrausschüsse zu bezeichnen, zum Unterschiede vom Sportausschuß, der ein Bundesausschuß ist.
5. Ausschreibung und Ausfahren von bundesseitig zu veranstaltenden sportlichen Wettbewerben übernimmt der Sportausschuß. Alle sich hierbei ergebenden Einnahmen und Ausgaben sind Sache des Veranstalters der Festlichkeit, zu der die Ausföhrung erfolgt.
6. Jeder Bezirk hat zur Wertung der vom Bezirk oder von Vereinen seines Arbeitsgebietes veranstalteten sportlichen Wettbewerbe ein ständiges Preisgericht zu bilden.
7. Die in Ausarbeitung befindlichen Tourenblätter sollen nach Abschluß der einzelnen Gebiete in Heftform zusammengestellt und event. zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder abgegeben werden.
8. Das Bundestourenbuch ist nach Art der Tourenblätter umzuarbeiten.
9. Denjenigen langjährigen Mitgliedern, die bei ihrem Eintritte in den Bund noch die erste Auflage des Bundestourenbuches erhalten haben, ist auf Wunsch ein Exemplar der neuesten Auflage gegen Erstattung der Portospesen nachzuliefern. Mitglieder, die nur im Besitz der 2. Auflage sind, erhalten ein Exemplar der neuesten Auflage gegen Erstattung des Selbstkostenpreises und der Portospesen.
10. Von Beginn des neuen Geschäftsjahres ab ist Neueintretenden mit dem Bundestourenbuche auch die Tourenübersichtskarte zu liefern.
11. Der Bund wolle den Sportausschuß beauftragen, bei Straßenteilungen am Ausgange von Ortschaften Wegweiser-Tafeln anzubringen.
12. Der Bund wolle den Sportausschuß beauftragen, für Wettbewerbe gültige Spielregeln des Radballspieles und des Radpolospieles aufzustellen.
13. Der Bund wolle den Sportausschuß beauftragen, ein Werk über das Saalfahren herauszugeben.
14. Es ist ein Ehren- und Schiedsgericht zu schaffen.
15. Das Bundesbanner ist nur bei Bundesveranstaltungen mitzuführen.

Bezirk Leisnig-Döbeln:

Die Bundeshauptversammlung in Pirna wolle beschließen, daß die Bezirke der Reihenfolge nach, außer der jetzigen Namensbenennung, noch fortlaufende Nummern erhalten, und bittet dieselben auf den Bundesmitgliedskarten, sowie Bundeszeichen-Einlagen vermerken zu wollen.

gez. Tischendorf, 1. Bezirksvertreter. Stopf, Bezirksschriftführer.

Bezirk Pleißental:

Der Bundestag möge beschließen, daß für die Zukunft bundesangehörige Vereine nicht wie bisher $\frac{2}{3}$ Bundesmitglieder besitzen müssen, sondern der Gesamtvorstand eines bundesangehörigen Vereins (8 Mann) Bundesmitglieder sein müssen.

gez. A. d. Schön.

Bezirk Reichenbach:

Die Bundesgeneralversammlung des 15. Bundesfestes wolle beschließen, daß die Redaktion der Bundes-Zeitung veranlaßt wird, mehr sportliche Veranstaltungen zu bringen als Rennberichte, da in solchen Sachen bisher die Zeitung nichts brachte.

Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Zittau:

Das Geschäftsjahr des S. R.-B. wolle man so verlegen, daß dasselbe mit dem 1. Januar beginnt und mit dem 31. Dezember seinen Abschluß findet.

Begründung und Referent H. Schönbach.

Bezirk Zwickau:

Die Bundes-Versammlung wolle beschließen, den Bundesvertreter zu beauftragen, die Unfall-Haftpflicht-Versicherung in der gegenwärtigen Gestalt zu lösen und auf dem nächsten Bezirks-Vertreter-Tag a) die Grundzüge einer eigenen Unfallversicherung anzudeuten b) auf Verlangen für die Mitglieder des S. R.-B. eine Haftpflicht-Versicherung außerhalb des Bundesbeitrages gegen günstige Bedingungen zu bewirken.

Ernst Grundmann, 1. Bezirks-Vertreter.

Tourenklub 1901 zu Althen, Bundesverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Die Bundesversammlung wolle geneigtest beschließen:

1. daß bei Bundesveranstaltungen seitens des Festausschusses die Preisausschreibungen präzise nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. zu erfolgen haben, da insbesondere die unter III, Korfahren betr. in § 2, letzter Satz unter Vereine betr. ersichtliche Bestimmung „Für Bundes- und Bundesangehörige Vereine (Gruppe A und B) werden bei Bundesveranstaltungen Extrapreise für schönsten Blumenschmuck ausgesetzt“ berücksichtigt werde;

2. daß bei Bundesveranstaltungen der Festausschuß dem Sportausschuß unterstellt werde;

3. daß bei bundeseitigen Preiskorfahrten für natürlichen Blumenschmuck eine noch zu bestimmende höhere Bewertung einzutreten hat, als für künstlichen Blumenschmuck;

4. daß demjenigen Preisgericht, das die Prämierung der Gruppen mit Blumenschmuck vornimmt, ein unparteiischer Fachmann aus der festgebenden Stadt beigelegt werde.

Begründung zu den vorstehenden Anträgen des Tourenklub Althen.

Zu 1. Bei der Ausschreibung zum Preiskorfahren gelegentlich des am 8. Juni stattfindenden Bundesfestes ist unterlassen worden, die in unserem vorstehend unter 1. ersichtlichen Antrage erwähnte Bestimmung zu berücksichtigen; daß dies unzulässig ist, bedarf unseres Erachtens keiner weiteren Ausführung.

Zu 2. Daß die Unterstellung des Sportausschusses unter den Festausschuß bei Bundesveranstaltungen zu mancherlei Unzuträglichkeiten geführt hat, dürfte bereits bekannt sein. Wir gestatten uns insoweit auf das vorjährige in Zwickau stattgefundene Bundesfest zu verweisen, wo die Folgen der Unterstellung des Sportausschusses unter den Festausschuß sich zur Genüge gezeigt haben und zwar in der für die beteiligten Vereine und den Sächsischen Radfahrer-Bund überhaupt unangenehmsten Weise.

Zu 3. Nimmt man an, daß eine natürliche Blumendekoration teurer und mühevoller herzustellen ist, als eine künstliche und daß man dieselbe nur einmal verwerten kann und daß ferner der Eindruck einer natürlichen Dekoration für den verständigen Menschen bei einem Blumenkorfahren ein viel sinnvollerer ist, als der eines künstlichen Blumenschmuckes, den man 3, 4 und mehrere Male verwerten kann, so rechtfertigt sich unseres Erachtens unser Antrag sub 3.

Zu 4. Dieser Antrag hängt viel von dem sub 3 ab; will der S. R.-B. denjenigen Vereinen gerecht werden, die anlässlich von Bundesfesten sich der Mühe nicht scheuen, ihre Räder durch einen Fachmann dekorieren zu lassen, der durch seinen Kunstsinn irgend etwas zu schaffen in der Lage ist, was unserer Meinung nach ein Laie überhaupt nicht beurteilen kann; die Opfer aber, die ein solcher Verein bringt und das wirklich sinnvolle was er bietet, wird, wenn ein Fachmann in dem Preisgericht nicht vorhanden ist, mitunter nicht recht gewürdigt.

All Heil!

Tourenklub zu Althen 1901. i. A.: Louis Gröbe, Vorsitzender. A. Müller, Schriftführer.

Bundeshauptversammlung

Sonnabend, den 7. Juli, nachmittags von 3 Uhr im Saale des Hotel „Schwarzer Adler“.

Wir laden hierdurch die geschätzten Mitglieder des Bundesvorstandes, Sport- und Zeitungs-Ausschusses, die Herren Bezirksvertreter, Bezirksvorstandsmitglieder und alle Bundeskameraden zu ernster Arbeit und frohem Feste ganz ergebenst ein.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes
G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Triester kaiserlich königlich pr. Allgemeinen Assekuranz (Assicurazioni Generali) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt und ist Herr Generalagent Rechtsanwalt Dr. Breymann, Leipzig, Neumarkt 29, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Aufträgen jederzeit gern bereit.

Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Neuangemeldete Mitglieder für 1906.

Vom 30. Mai bis 13. Juni.

56 Neuaufnahmen 12144—12198 (1 unter alter Nr.).

Bezirk Auerbach:

5015. (Alte Nr.) Emil Seidel, Stickerbesitzer, Mühlgrün i. V. Nr. 7 S.
 12164. Emil Schädlich, Restaurateur, Grün b. Lengenfeld, Polenzstraße 84 K.
 12171. Otto Müller, Drucker, Lengenfeld i. V., Augustusstr. 2.
 12172. Ernst Oskar Müller, Tambourier, Lengenfeld i. V., Augustusstraße 2.
 12173. Emil Köhler, Fahrradhändler, Wolfspütz b. Lengenfeld i. V.
 12174. Ernst Eckstein, Sticker, Lengenfeld i. V., Augustusstr. 6.
 12175. Paul Baumann, Tambourier, Lengenfeld i. V., Malzhausegasse 5.
 12176. Max Lange, Sticker, Lengenfeld i. V., Augustusstr. 4.
 12177. Ernst Rich. Döhler, Sticker, Wolfspütz Nr. 7 c.
 12178. Ernst Böttcher, Geschäftsgehilfe, Lengenfeld i. V., Schützenstraße 9.
 12179. Arno Zöphel, Geschäftsgehilfe, Lengenfeld i. V., Reststr.
 12180. Ernst Albin Rößner, Stickerbesitzer, Rodewisch, Auerbacherstraße 7 f.
 12181. Ernst Hopfmann, Geschäftsgehilfe, Lengenfeld i. V., Am Bach 4.

Bezirk Bautzen:

12160. Joh. Hollau, Tischlermstr., Kleinbautzen.
 12161. Joh. Jokuff, Maurer, Kreckwitz.
 12162. Ernst Reichel, Dachdecker, Kleinbautzen.

Bezirk Borna-Lausigk:

12146. Max Kipping, Gasthofsbes., Görnitz.
 12163. August Logsch, Gastwirt, Lucka S.-A., Curhotel Forsthaus.
 12170. Edwin Jähnig, Zimmermstr., Ramsdorf.

Bezirk Chemnitz:

12197. Emil Müller, Gastwirt, Mittelbach, Zwickauerstr. 34.

Bezirk Dippoldiswalde:

12196. Paul Otto Siegel, Lehrer, Rechenberg i. Erzgeb. Nr. 47 C.

Bezirk Döbeln-Leisnig:

12193. Herm. Brumme, Agent, Döbeln, Obermarkt.

Bezirk Dresden:

12150. Rich. Stange, Mechaniker und Fahrradhändler, Dresden-N., Conradstr. 10.
 12152. Curt Genauk, Dresden-A., Dürerstr. 97 II.
 12156. Rich. Jacob, Steinsetzer, Blasewitz, Prohliserstr. 8 p.
 12157. Herm. Fischer, Restaurateur, Loschwitz, Hotel Demnitz.

Bezirk Kamenz:

12195. Heinr. Bader, Wiesa b. Kamenz, Stadtgut.

Bezirk Leipzig:

12149. Paul Kloos, L.-Plagwitz, Nonnenstr. 34 II.
 12151. A. Voelker, Hauptmann a. D., Leipzig, Grassi-Str. 23 p. 1.

12153. Herm. Geßner, Postschaffner, Leipzig-A., Breitestr. 22 III.
 12167. August Brener, Gastwirt, Wahren b. Leipzig, Kirchbergstr. 1.
 12168. Bruno Röske, Gastwirt, Leipzig-Reudnitz, Kohlartenstr. 63.
 12194. Georg Hempel, Buchbinder, Leipzig, Auß. Eisenstr. 37 III.

Bezirk Löbau i. S.:

12169. Ewald Willi Embrich, Schmiedemstr., Wendisch-Paulsdorf b. Löbau, Görlitzerstr.

Bezirk Marienberg:

12182. Friedrich Herm. Schubert, Gastwirt, Kniebreche b. Zöblitz, Marienbergerstr. 222.

Bezirk Pirna:

12145. Max Seifert, Pirna, Hotel Forsthaus, Langestr.

Bezirk Reichenbach i. V.:

12144. Rich. Harnisch, Reichenbach i. V., Burgstr. 106 II.
 12165. Rob. Aug. Weler, Kontorist, Mylan i. V., Gollestr. 108.
 12166. Emil Buschner, Maurerpolier, Waldkirchen.

Bezirk Rochlitz:

12154. Rob. Landgraf, Schlossermstr., Langenleuba-Obh. Nr. 27.
 12155. Hartwig Lange, Gastwirt und Baumeistr., Chursdorf b. Penig, Gasth. Pumpschenke.
 12186. Herm. Seifert, Fabrikant, Chursdorf b. Penig.

Bezirk Sächsische Schweiz:

12183. Emil Maschke, Packer, Langburkersdorf Nr. 170.
 12184. Willy Pötschke, Blätterarbeiter, Neustadt i. S., Bischofswerdaerstr. bei Emil Thomas.

Bezirk Schwarzenberg:

12198. Frau Olga Fr. Straube, Grünhain i. S.

Bezirk Wurzen-Grimma:

12147. Reinhold Bomback, Gasthofspächter, Leulitz b. Wurzen Nr. 11.

Bezirk Zittau:

12185. Erich Ewald Böhmig, Fabrikarbeiter, Eckartsberg Nr. 31 b.

Bezirk Zwenkau:

12187. Otto Förster, Maurer, Kotschbar Nr. 36 b.
 12158. Otto Reinhold Hänsel, Buchhandlungsgehilfe, Gaschwitz, Hauptstr. 43.
 12159. Georg Arno Hänsel, Markthelfer, Gaschwitz, Hauptstr. 43.

Bezirk Zwickau:

12188. Max Reinhold, Friseur, Zwickau, Nordstr. 16.
 12189. Anton Bindler, Schneidermeister, Zwickau, Marktgräßchen.
 12190. Friedrich Kühn, Bäckermeister, Zwickau, Leipzigerstr. 43.
 12191. Johann Grötzner, Schneider, Zwickau, Nicolaistr. 5.
 12192. Albin Herm. Kirsch, Zwickau, Oswaldstr. 3.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzensbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

An die Herren Bezirks- und Vereins-Fahrwarte.

Sonntag, den 17. Juni, findet in Bautzen eine **gemeinsame Sitzung** des Sport-Ausschusses mit den Bezirks- und Vereinsfahrwarten der Bezirke: Dresden, Pirna, Sächsische Schweiz, Kamenz, Bautzen, Zittau und Löbau statt. Beginn der Sitzung nachmittags 2 Uhr im Albert-Hof.

Tagesordnung der Sitzung:

1. Einführung in die neuen Wertungs-Bestimmungen.
2. Wanderziele gemeinsamer Ausfahrten für Nachbarbezirke.
3. Die radtouristischen Aufgaben der Fahrwarte.
4. Die radsportliche Literatur des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Alle Herren Bundeskameraden, denen die Pflege des Sportes in unserem Bunde am Herzen liegt, sind hochwillkommen.

Zur gefälligen Beachtung!

Bundes-Preiswanderfahrt zum Bundestag nach Pirna a. E. am Sonnabend den 7. und Sonntag den 8. Juli 1906.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz pro Fahrer 50 Pfg. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis Sonntag den 8. Juli vormittags 10 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 2. Juli 1906, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. Ziel: Hotel goldner Stern, Pirna.

Resolution:

Die in der heute in Chemnitz tagenden Sitzung des Sportausschusses mit den Bezirks- und Vereins-Fahrwarten anwesenden und endesunterzeichneten Teilnehmer erklären sich mit den Arbeiten des Sportausschusses einverstanden und sprechen demselben hiermit ihren besten Dank aus. Die Versammelten wünschen ferner, daß dem Sportausschuß mehr Zuwendungen als bisher und zwar in hinlänglicher Weise gemacht werden. Ferner erkennen sie die ersprießliche Tätigkeit des Herrn Bergmann in Förderung unserer radtouristischen Literatur dankend an. Herren Bergmann und Vogt aber noch insbesondere Dank für den aus Liebe zum Sport und hauptsächlich zum Bund gestifteten wertvollen Wanderpreis.

Joh. Damm, Chemnitz.
Herm. Tänzler, Auerbach.
Werner Borrman, Chemnitz.
Karl Görner, "
Walter Borrman, "
Max Hösel, Stollberg.
Albin Engel, Röhrsdorf.
Rudolf Tittmann, Gückelsberg b. Flöha.
Albrecht Lange, Augustsburg.
Kurt Schlegel, "
Robert Martin, Chemnitz.
Max Günther, "
Emil Türk, "
Walter Stieler, "
Paul Gaedke, "
Chemnitz, den 10. Juni 1906.

Ernst Seidel, Reichenbach i. V.
Max Krebs, Chemnitz.
Alfred Fuder, "
Paul Hertzsch, Gesau.
Curt Reichelt, Steinpleis, Bez. Pleißenal.
William Dürrschmidt, Eppendorf.
Gustav Wallert, "
Richard Krug, Reinsdorf.
Friedrich Pfeil, Borna.
Rob. Bachmann, "
Magnus Donner, Röhrsdorf.
Wilh. Wolfensteller, Steinpleis.
Paul Salzman, Leipzig.
Rob. Mückel, Zwickau.

Achtung Bundeskameraden!

Wir verweisen unsere werten Bundeskameraden, sowie die verehrlichen Vereine nochmals auf die **Ausschreibungen der Wettbewerbe** zum Bundesfeste in Pirna, welche in der Bundeszeitung Nr. 15 und 16 veröffentlicht wurden. Eine recht zahlreiche Beteiligung am **Preiskorso und Preisreigenfahren** wird Zeugnis ablegen von dem festen Zusammenhalt aller Bundeskameraden.

Alle Nennungen zu sämtlichen Wettbewerben haben bis spätestens den 23. Juni an den Vorsitzenden vom Sportausschuß des S. R.-B. Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48 zu erfolgen.

Anmeldeformulare sowie Zeitungen Nr. 15 und 16 werden auf Verlangen durch die Geschäftsstelle geliefert.

Der Sportausschuß des S. R.-B.

Preiskorso zum Bundestage in Pirna betreffend.

Hiermit geben wir bekannt, daß zum diesjährigen Bundesfestkorsos zum erstenmal ausgefahren wird ein

Großer Stiftungspreis,

Wanderpreis im Werte von Mk. 300, gestiftet von den Herren M. Bergmann und Wilh. Vogt, als erster Preis in Sparte A: Bundesvereine. Die zu erreichende Mindestpunktzahl bestimmt der Sportausschuß. Der jeweils siegende Verein erhält die Bundes-Ehrenurkunde. Der Preis selbst wird laut Bestimmung der Stifter zur Ehre des siegenden Vereins 8 Tage am Sitze des Vereins öffentlich ausgestellt und muß dreimal gewonnen werden, um in das Eigentum des siegenden Vereins überzugehen.

Robert Weniger,

Vorsitzender des Sportausschusses.

3¹/₄ und 3¹/₂ PS-1 Cyl.

5 PS-2^e Cyl. mit 2 Magnet-Apparaten.

Das **Magnet-**



Motorrad

mit **MAGNET-Frictions-Kupplung** (D. R. Pat.), beliebig veränderlicher Übersetzung und Gelenk-Steuerung vom Seitenwagen aus, **bietet die Vorteile des kleinen Wagens** und nimmt größte Steigungen bei voller Belastung.

Motorenfabrik MAGNET, Berlin-Weissensee.

Verlangen Sie illustr. Prosp. K mit glänzenden Anerkennungen. — Einjährige Garantie.

Spezialfabrikation: **Motorräder, Motorgepäckräder, Stationäre u. Boots-Motore.**

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Die nächste Nummer gelangt erst am 4. Juli zur Ausgabe und erscheint als Festnummer.

Bezirk Auerbach.

Bezirksausfahrt findet statt Sonntag, den 24. Juni, nach Plauen, Elsterberg, Greiz, Reichenbach. Abfahrt von Auerbach früh 7 Uhr Restaurant Hopfenblüte. Alle Bundeskameraden werden hiermit aufgefordert sich an dieser Fahrt recht zahlreich zu beteiligen.

Mit sportlichem Gruß All Heil

Hermann Tänzer, Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

Achtung Bundeskameraden! Sonntag, den 24. cr., Morgenpartie nach dem Butterberg bei Bischofswerda. Abfahrt früh 6 Uhr vom Alberthof. Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Ehrensache. Gäste herzlich willkommen. Treffpunkt der Bischofswerdaer Kameraden auf dem Berge. „All Heil“

Alfred Rämisch, 2. Bezirksfahrwart.

Bezirk Borna.

Achtung Bundeskameraden! Unser diesjähriges Bezirksfest findet bei unserem Bundesangehörigen Verein in Ramsdorf am 29. Juli mit großem Blumen- und Preis-Korso, Preissaalreigenfahren und Ball statt und ersuchen alle werten Vereine um recht zahlreiche Teilnahme. Programm in nächster Zeitung.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Der Bezirksvorstand,
R. Ritter, Bezirksvertreter.

Bezirk Chemnitz.

Am 24. Juni cr. findet das diesjährige Sports- und Bezirksfest in sämtlichen Räumen des Gasthauses Linde am Neustädter Markt statt: Fest-Programm: Sonntag, den 24., von 11 Uhr an Empfang der Gäste. 1 Uhr Aufstellen zum Preisblumenkorso. 2 Uhr Abfahrt durch die Stadt. Neungeld 3 Mk. 4 wertvolle Ehrenpreise. Endpunkt Linde. 3 Uhr Preislangsamfahren; Preishindernisfahren, Preis-Ringstechen und Preisfahren auf untersetzten Rädern. Einsatz für Ringstechen 10 Pfg., für die anderen Fahren 50 Pfg. Je drei wertvolle Preise event. mehr. Während allen Fahren Belustigungen aller Art und Gartenkonzert einer vorzüglichen Kapelle für alle Besucher. Um 7 Uhr Beginn des Saalfestes mit Preisreigenfahren. Neungeld 5 Mk. 3 wertvolle Ehrenpreise. Auftreten eines Kunstfahrers. (Neu). Vorführung eines Reigens von 48 Damen. Hierauf großer Festball mit freier Nacht; nach Bedarf in 2 Sälen. Preisverteilung 10 Uhr. Nennungsschluß am 22. Juni. Alle Nennungen an Herrn Hans Damm, Mühlenstr. 96. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B., bei starker Beteiligung in 2 Sparten. Sämtliche Fahren sind für alle Fahrer offen. (Saalfäche 13:14 Meter). Regere Beteiligung sieht entgegen mit sportlichem Gruß „All Heil“ der festgebende Verein „Ortsverein Chemnitz“

Hans Damm.

Alfred Fuder, Bezirksvorstand.

N.B. Zur Berichtigung! Es soll heißen nächste Bezirksversammlung 17. Juni nachm. 4 Uhr bei Bundeskamerad Eugen Münnich, Ursprung. D. O.

Die nächste Bezirksversammlung findet nicht den 24. Juni, sondern den 17. Juni in Ursprung beim Bundeskamerad Münnich statt. Abfahrt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von Stadt Wien. Es wird gebeten sich zahlreich zu beteiligen. Mit sportlichem Gruß

Walter Borrmann, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Dresden.

Monatsversammlung vom 31. Mai. Der Vorsitzende eröffnete die sehr schwach besuchte Versammlung. Der Grund liegt darin, das Vereine ihre Vereinsabende und Versammlungen mit denen des Bezirks zusammenlegen und sogar Vorstandsmitglieder des Bezirks, welche Vereinsvorstände sind, Vereinsversammlungen einberufen und ihren Posten im Bezirk nur pro forma begleiten und die Mitglieder darunter zu leiden haben, darum dringend Abhilfe notwendig ist, denn auf Grund des Bundes sind Vereine entstanden und nur durch allgemeines Zusammenarbeiten kann der Sport im Bezirk und in den Vereinen gepflegt werden. Der Bericht letzter Versammlung wurde genehmigt. Ferner waren Geschäftsempfehlungen und Einladungen vom R.-V. Einigkeit, Neudörfel-Bennersdorf zum Sommerfest am 10. Juni und vom R.-V. Frohe Radler in Neustadt am 17. Juni eingegangen, wovon allgemein Kenntnis genommen. Die Plakate zum Bundesfest lagen aus, welche an sämtliche Bezirke zum Versand kommen. Ferner wurden zwei Anträge und eine Mitteilung zum Bundestag eingebracht, welche Annahme fanden. 12 Uhr erfolgte Schluß der Versammlung.

Emil Zobel, 1. Bezirks-Schriftführer.

Die nächste Bezirksversammlung vor dem Bundesfest findet Donnerstag 9 Uhr im Bundeshotel „Vier Jahreszeiten“ bei reichhaltigem Programm statt. Ferner sei noch auf das am 24. Juni stattfindende Erst-Senior- und Landsturm-Damenfahren aufmerksam gemacht. (Siehe Ausschreibung Nr. 16 vom 18. Mai der Bundeszeitung).

Bezirk Eppendorf.

Bezirksversammlung am 27. Mai cr. im Bundesgasthof Kluge, Leubsdorf. Der Herr Vorsitzende eröffnete die gut besuchte Versammlung um 4 Uhr 30 Minuten und hieß die Kameraden herzlich willkommen und setzte die Vorteile, die der S. R.-B. seinen Mitgliedern bietet, den Mitgliedern und Gästen auseinander. Ferner wurde der Antrag gestellt, ob wir unseren Bezirksfahrwart zur gemeinsamen Sitzung der Bezirks- und Vereinsfahrwarte nach Chemnitz schicken wollen oder nicht. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Herr Vorsitzende fragt, ob wir unserem Bezirksfahrwart zur Fahrt nach Chemnitz etwas vergüten wollen. Herr Vogt stellt den Antrag, das wir 3 Mk. bei günstiger und 4 Mk. bei ungünstiger Witterung zahlen und wurde der Antrag mit 5 gegen 4 Stimmen angenommen. Herr Busch stellte den Antrag, daß diejenigen, welche kein Bundeszeichen in der Versammlung anstecken haben, 10 Pfg. Strafe zahlen, wurde einstimmig angenommen. Der Herr Vorsitzende sprach auf den S. R.-B. ein dreifaches All Heil aus. Schluß der Versammlung 5 Uhr 45 Minuten.

M. Busch, 1. Schriftführer.

G. Wallert, 1. Bezirksvertreter.

Die nächste Bezirksversammlung findet den 1. Juli cr. vormitt. 11 Uhr bei Bundeskamerad Knospe, Oibornhau, Zöblitzerstraße Nr. 1, statt. Abfahrt früh punkt 7 Uhr von Butters Gasthof Eppendorf. Treffpunkt mit Brand und anderen Kameraden im Gasthof Oberseida früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Abfahrt von dort früh punkt 9 Uhr.

M. Busch, Schriftführer.

Bezirk Kamenz.

Einladung zu dem am Sonntag, den 24. Juni cr., stattfindenden Sommerfeste, verbunden mit der Feier des 10-jährigen Bestehens des Bezirks Kamenz. Hochverehrte Sportsgenossen! Hierdurch geben wir uns die Ehre, Sie zu unserem am 24. Juni cr. stattfindenden Sommerfeste, verbunden mit 10-jähriger Jubiläumsfeier, ergebenst einzuladen. Der ausführende Festausschuß hat weder Mühe noch Kosten gescheut, den uns beehrenden Gästen wirklich herrliche, vergnügte Stunden zu bereiten und den Festteilnehmern alles das zu bieten, was geeignet ist, zu einem ungezwungenen fröhlichen Beisammensein beizutragen. Wir bitten von untenstehender Festordnung gefl. Kenntnis zu nehmen und Ihre werte Anmeldung zur Teilnahme freundlichst bis 10. Juni cr. bewirken zu wollen. Mit treudeutschem Sportsgruß „All Heil!“ der Fest-Ausschuß des Bez. Kamenz des S. R.-B.

Max Fasold, 1. Bezirksschriftführer.

Paul Mühlbach, 1. Bezirksvertreter.

Festordnung zum Sommerfest und 10-jährigen Bezirksfeier. Sonnabend, den 23. Juni: 9 Uhr abends Kommerz im Bundeshotel „Stadt Dresden“. Sonntag, den 24. Juni: I. Teil. Großes Sportsfest. 10-12 Uhr vormittag Frühschoppen im Bundeshotel „Stadt Dresden“, 2- $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittag Empfang der auswärtigen und hiesigen Vereine und Gäste im Bundeshotel „Stadt Dresden“, 5 Uhr Anfang der sportlichen Belustigung, als: Preishindernisfahren, 3 wertvolle Preise (Einsatz 30 Pfg.), Preiskegeln (Einsatz 30 Pfg.), Preisradkegeln (Einsatz 30 Pfg.). II. Teil. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Großes öffentliches Saalfest im „Schützenhaus“ zu Kamenz, bestehend in Konzert, Konkurrenzreigenfahren, Konkurrenzradballspiel und Ball. Konzert und Ballmusik von der Kapelle des 13. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 178 Kamenz.

Ausschreibung.

Anlässlich des Bezirksfestes finden verschiedene Saalkonkurrenzen statt. Die Wettbewerbe sind offen für alle Vereine. Maßgebend sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Saalfäche 14:16 m. Einsatz zum Kunstreigenfahren 6 Mk., Einsatz zum Schulreigenfahren 4 Mk., Einsatz zum Radballspiel 3 Mk. (2 Fahrer eine Mannschaft). Nennungen mit Angabe der Sparte und Beifügung des Einsatzes bis 12. Juni an die Bezirksgeschäftsstelle. Straßen-Zeitfahren. 20 km-Fahren: 3 wertvolle Ehrenzeichen; Einsatz 2 Mk. Offen für alle Fahrer, welche einem Verein angehören. Bezirksmeisterschaft. 15 km-Fahren: Offen nur für Bundesmitglieder des Bezirks Kamenz. Sieger ist Meisterschaftsfahrer für 1906-1907 und erhält eine wertvolle Meisterschafts-Medaille. Die Medaille bleibt Eigentum des Bezirks Kamenz, und verpflichtet sich der Sieger, dieselbe bei der stattgefundenen Konkurrenz an den Bezirk Kamenz zurückzugeben zur Überreichung an den neuen Meisterschaftsfahrer. Bei Rückgabe der Medaille erhält derselbe ein prachtvolles Diplom zur Erinnerung für seine Leistung. Wird die Meisterschaft dreimal von ein- und demselben aufeinanderfolgend gewonnen, so bleibt das Ehrenzeichen im endgültigen Besitz des Siegers. Einsatz 1 Mk. Bei starker Beteiligung den 2. und 3. nächstbesten Fahrern Erinnerungsmedaillen. Strecke: Start unterm „Guten Moritz“, vor Königsbrück Wendepunkt. Beginn früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. W.-F.-B. des S. R.-B. maßgebend. Sämtliche Nennungen sind an die Bezirksgeschäftsstelle zu richten unter Beifügung des Einsatzes. Nennungen ohne Einsatz sind ungültig. Zulässig sind nur einsitzige Zweiräder. Nennungsschluß Sonntag, den 17. Juni. Prämierung der am stärksten erschienenen Vereine. 3 sehr prachtvolle Preise. Anerkennungspreis für die weiteste Entfernung. Gewertet wird nach folgenden Bestimmungen: In Wettbewerb treten Vereine, welche mit mindestens 10 Fahrern erschienen und mit Festabzeichen versehen sind. Verein „Sturmvogel“, Straßgräbchen, 9 km Entfernung, 13 Anwesende 52 Punkte. Verein „Blitz“, Elstra, 7 km Entfernung, 16 Anwesende 53 Punkte. Preisverteilung abends 10 Uhr. Festabzeichen, welches zur Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen berechtigt, kostet 80 Pfg. Nennungen

und Schriftsendungen sind an die Bezirks-Geschäftsstelle des Bezirks Kamenz, Bautznerstraße 63 zu richten. Änderungen, welche sich infolge unvorhergesehener Umstände als notwendig erweisen, vorbehalten.

Liebe Bundesmitglieder! Am 30. Juni cr. abends 9 Uhr Bezirksversammlung im Bundeshotel „Stadt Dresden“. Erscheinen aller Mitglieder des hiesigen Bezirks dringend erforderlich. Die Bezirksleitung.
Max Fasold, 1. Bezirksschriftführer.

NB. Gleichzeitig bringe ich noch zur gef. Kenntnis, daß Herr Alwin Fleischer in Kamenz in der Bezirksversammlung vom 13. 5. cr. als 2. Bezirksvertreter gewählt worden ist.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den ersten Schriftführer Curt Hönig, Thalstraße 1, I zu richten. Achtung Bezirkskameraden! Die nächste Bezirksversammlung findet diesmal, infolge des am 7., 8. und 9. Juli stattfindenden 15. Bundesfestes, schon Freitag, den 29. Juni abends 9 Uhr im Siebenmännerhaus, Bayrischestraße 1, statt. Wir bitten Sie zu derselben pünktlich und vollzählig zu erscheinen, da es die letzte vor dem Bundesfeste ist, und diesbezüglich sehr wichtige Punkte vorliegen. Nach Schluß des geschäftlichen Teiles wird unser Bundespräsident, Herr Baumann, einen Vortrag über das Thema: „Eine Radtour nach Mailand“ (Ostern 1906), welcher leider in letzter Versammlung wegen schon zu weit vorgerückter Stunde verschoben werden mußte, halten. Auf zum 15. Bundesfest nach Pirna! Das möge die Parole eines jeden Bezirkskameraden sein, der sich in den Tagen des 7.—9. Juli frei machen kann. Der Bezirk Leipzig, der stärkste im S. R.-B., soll auch in Pirna an der Spitze marschieren, wer es also ermöglichen kann, der eile nach Pirna. Wie früher, so auch dieses Jahr veranstaltet der Bezirk eine Gesellschaftsfahrt zu ermäßigten Preisen nach der Feststadt und wollen sich diejenigen Kameraden, die sich an dieser Fahrt beteiligen wollen, bis zur nächsten Versammlung (Freitag, den 29. Juni) beim 1. Schriftführer melden. All Heil!
Dr. med. Schönherr, 1. Bezirksvertreter.
Curt Hönig, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Plauen.

Den geehrten Bezirkskameraden zur gef. Nachricht, daß die angesetzten Bezirkssitzungen in Ranspach und Mehltheuer infolge schlechter Witterung ungünstig beeinflußt waren und wegen zu schwachen Besuchs ausfallen mußten. Wir müssen und wollen hiermit feststellen, daß der Sport und die Geselligkeit der Mitglieder und Vereine durch die Laune der Herren Bundesmitglieder sehr zu leiden anfängt, zum Ärger sportbeflissener Kameraden und zum Nachteil der einzelnen Vereine im besonderen. Daher gestatten wir uns die Herren Bundesmitglieder aufmerksam zu machen, daß es eines jeden der in der Amtshauptmannschaft Plauen, mit Ausnahme von Amtsgerichtsbezirk Reichenbach, wohnenden Bundesmitglieder Pflicht und Recht ist, die Sitzungen zu besuchen und dort sich herzlich an den vorkommenden Aussprachen zu beteiligen. Ganz besondere Pflicht ist es, daß sich die dem Bezirk angehörenden Vereine Pausa, Mühltröf, Ranspach, sowie Adler, Tourenklub, Radlerlust und Blitz Plauen, auf den Bezirkssitzungen vertreten lassen und ihre Veranstaltungen den Beschlüssen der Bezirksversammlung anzupassen suchen. Denn nur durch gegenseitiges Einvernehmen und Unterstützung ist es möglich ersprießlich für Vereine, Sport und Bezirk zu wirken. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 29. Juni, abends 9 Uhr im Gasthof Syrau statt. Einer zahlreichen und guten Beteiligung sieht entgegen
Der Vorstand.
I. A. Rob. Krauß, Schriftführer.

Werte Bezirksmitglieder! Vom 7.—9. Juli findet das 15. Bundesfest des S. R.-B. in Pirna an der Elbe statt. Von Plauen aus beteiligen sich ca. 20 Herren an dem Feste und bitten diejenigen Herren, welche sich gleichfalls mit nach Pirna begeben wollen, ihre Adressen

sofort dem Bezirksschriftführer, Herrn Robert Krauß, Plauen, Blücherstraße 67, mitzuteilen. Es ist geplant, statt mit dem Rade mit der Bahn zu fahren und bei genügender Beteiligung eine geschlossene Gesellschaftsfahrt zu billigeren Fahrpreisen zu machen. Gleichzeitig machen wir noch auf die heutige Bezirksausfahrt nach Saalburg aufmerksam. All Heil!
Der Vorstand.

Bezirk Pleißenthal.

Bezirksversammlung am 10. Juni in Reuth. Kamerad Bezirksvertreter Schön eröffnet punkt 4 Uhr die Versammlung. Es werden dem Bezirks-Fahrgart, Kamerad Wolfensteller, 4 Mark Diäten nach Chemnitz bewilligt. Des weiteren wird das ungebührliche Gebahren eines Bundesmitgliedes gerügt. Die nächste Bezirksversammlung findet in Königswalde statt.

„All Heil!“

A. d. Schön, Bezirksvertreter.

J. Müller, stellvertr. Schriftführer.

Achtung! Am Dienstag, den 19. Juni cr. findet in meiner Wohnung abends 8 Uhr Sportsauschussitzung statt. Die Herren vom Bezirksausschuß sind hiermit freundlichst geladen.

Werdau, am 11. Juni 1906.

„All Heil!“

A. d. Schön.

Zu der am Sonntag, den 1. Juli 1906, nachmittags 4 Uhr im Gasthof Kießling, Königswalde, stattfindenden Bezirksversammlung werden die Herren Kameraden hiermit freundlichst eingeladen.

Werdau, am 11. Juni 1906.

„All Heil!“

A. d. Schön.

Bezirk Zittau.

Die zweite, am Dienstag, den 29. Mai stattgefundene Abendausfahrt nach Oybin hat ebenfalls wieder durch starke Beteiligung der Mitglieder großen Beifall gefunden, was uns Veranlassung gibt, noch mehrere solcher Ausfahrten in diesem Jahre zu veranstalten. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“
Gustav Buchmayer.

Bezirk Zwenkau.

Mittwoch, den 27. Juni, abends 9 Uhr Bezirksversammlung im Zöbiger Gasthof Dammhirsch. Der wichtigen Tagesordnung halber bitte alle Kameraden zu erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

Alfred Lindner, Bez.-Vertr.

Fahrleitung: Bruno Lindner, 1. Bezirksfahrgart, Zwenkau, Leipzigerstr. Nr. 176 B 3. Ausschreibung zu dem am 1. Juli stattfindenden 100 km Dauerfahren. Strecke wie bekannt. Start früh 4 Uhr 30 Min., woselbst Auslösung stattfindet. Nenngeld Mk. 1,50 sind zu entrichten an den 1. Fahrgart. Nennungsschluß den 29. Juni abends 9 Uhr. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Schrittmacher sind nicht zulässig. Liebe Bundeskameraden! Ich richte die Bitte an Euch, Euch recht zahlreich an unserer 1. Dauerfahrt zu beteiligen, damit sich in unserem Bezirk ein recht sportliches Leben entfalten möge.

Mit sportlichem Gruß

Bruno Lindner, 1. Bezirksfahrgart.

Bezirk Zwickau.

Neue Bundessatzungen sind gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1906 beim Unterzeichneten zu entnehmen. Mittwoch, den 20. Juni, abends 1/9 Ausfahrt nach Dönkeritz, Rothenbach. Sonntag, den 1. Juli früh 6 Uhr Ausfahrt nach Voigtsgrün. Der Radfahrerklub „Frisch Auf“, Mosel, ladet freundlichst ein zu seinem Sonntag, den 24. Juni stattfindenden Stiftungsfest, verbunden mit nachmittags 3 Uhr Korso, abends Kunst- und Reigenfahren ohne Konkurrenz, sowie Ball im Festlokal, Hammers Gasthof, Mosel.

Mit sportlichem „All Heil!“

Ernst Grundmann, 1. Bezirks-Vertreter.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Die nächste Nummer gelangt erst am 4. Juli zur Ausgabe und erscheint als Festnummer.

Bezirk Bautzen.

R.-K. „Rapid“, Bautzen, Gegr. 1899, Ortsverein. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Schriftstücke usw. bittet man zu richten an den 1. Vorsitzenden nach Bautzen, Seidau 35. Jeden Mittwochabend Ausfahrten, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein im Klublokal. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Diejenigen Kameraden, welche ihr Klubbild noch nicht abgeholt haben, werden ersucht, dies nunmehr zu tun. Die nächste Monatsversammlung findet der Schießbleiche wegen nicht, wie im Monatsplan angegeben, am 4., sondern erst am 11. Juli statt.

Mit sportlichem „All Heil!“

A. Schweizer, 1. Vors.

R. Frenzel, 1. Schriftf.

Unser Programm für Monat Juni lautet, soweit beim Erscheinen dieser Zeitung nicht schon vorüber: Sonntag, den 17. Juni, vorm., Treffen in Dreistern zum Empfange der Teilnehmer an der Kontrolltour unseres Bundes. Mittwoch, den 20. Juni, Abendausfahrt nach Porschwitz, Mittwoch, den 27. Juni, Abendausfahrt nach Dreistern,

Freitag, den 6. Juli, abends 1/9 Uhr, gemeinsamer Besuch der Schießbleiche, Treffpunkt in Pilz's Zelt. Sonntag, den 8. Juli, Bundesfest in Pirna.

Mit sportlichem „All Heil!“

Rich. Frenzel, 1. Schriftf.

Bezirk Borna.

R.-V. „Wettin“, Thraña u. Umg. Hierdurch beehren wir uns, alle Bundes- und Sportskameraden zu unserm am 24. Juni im Bundes-Gasthof zu Serbitz stattfindenden Stiftungsfeste, verbunden mit Konzert, Korso-, Reigenfahren und Ball, mit der Bitte um rege Beteiligung freundlichst einzuladen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Edwin Krause, 1. Vors.

Valentin Schlitter, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-N., Großenhainerstr. 154, Hubertushof. Dasselbst jeden Dienstag gesell. Beisammensein und jeden 1. Dienstag im Monat Monatsversammlung. Einzelfahrer, sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

Arthur Rauschenbach, 1. Schriftf.

R.-K. „Albatros“, Dresden 1899. Sitzungszimmer Dürerstr. 97, Restaurant August Lindner. Nächste Versammlung Sonnabend, den 16. Juni, 9 Uhr abends. Gäste herzl. willkommen. Fäßchen! Unsere Omnibusfahrt ist auf später hin verlegt worden. Am 24. Juni Ausfahrt nach Pirna. Abfahrt früh 7 Uhr vom Vereinslokal. Die zweitnächste Versammlung Donnerstag, den 5. Juli. Das Erscheinen aller Kameraden ist dringend notwendig.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Ernst Döbick, Vors.
Alex. Fritsche, Schriftf.

R.-V. „Panther“, Dresden 1905, Vereinslokal „Weißer Adler“, Friedensstr. 23. Jeden Sonnabend gesellige Zusammenkunft, abends 9 Uhr; jeden letzten Sonnabend im Monat Monatsversammlung; jeden Sonntag gesellige Ausfahrten. Bundeskameraden und Freunde rad-sportlicher Geselligkeit, welche einer engeren Radfahrervereinigung noch fernstehen sind jederzeit als Gäste herzlich willkommen und können die Mitgliedschaft erwerben.

Mit sportlichem „All Heil“

Emil Zobelt, Vors.
Max Schieritz, 1. Schriftf.

Programm der Ausfahrten und Rennen: 17. Juni: 6 Std. Kontrolltour des S. R.-B.; 24. Juni: Bez. Erst-Senior- und Landsturm-fahren; 1. Juli: 50 km-Rennen, Einsatz 3 Mk., Nennungsschluß 30. Juni, Stellen 5 Uhr vorm. Albertplatz; 7.—9. Juli: Bundesfest; 22. Juli: 25 km-Rennen, Einsatz 2 Mk., Nennungsschluß 21. Juli, Stellen 5 Uhr vorm. Albertplatz; 29. Juli: 25 km Bez.-Vorgabefahren; 5. August: Wanderfahrt des S. R.-B.; 12. August: 25 km Vereins-Vorgabefahren, Einsatz 2 Mk., Nennungsschluß 11. August, Stellen 5 Uhr vorm. Albertplatz; 19. August: zum Sommerfest des R.-V. „Adler“ im Schützenhof; 26. August: 50 km Bez.-Meisterschaft; 2. September: 50 km Vereins-Meisterschaft; 9. September: Wanderfahrt des S. R.-B.; 16. September: Ausschreibung eines größeren Rennens offen für Gäste; 30. September: im Bez. Rund um Dresden; 7. Oktober: Wanderfahrt des S. R.-B.; 14. Oktober: Vereins-Langsamfahren. Um recht rege Beteiligung an allen Veranstaltungen bittet

Emil Zobelt, Vors.
Gustav Damm, 1. Fahrwart.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Meisterschaftsclub des S. R.-B., hat für den Monat Juni folgende Veranstaltungen angesetzt, zu welchen Gäste herzlich willkommen sind. Sonntag, den 17. Juni, früh 5 Uhr, Sechs-Stunden-Kontrolltour des S. R.-B. Sonntag, den 24. Juni, Nachmittagsstour nach Großstädteln zur Bannerweihe und Korso des R.-V. „Bundesstern 1904“. 2 Uhr Johannisplatz. Start stets am Klubheim „Cafe Weitz“, Pfaffendorferstr. 9, wenn kein anderer angegeben ist. Jeden Donnerstag Zusammenkünfte im Klubheim. Tourenpläne sind zu beziehen durch den Tourenwart Reinhard Claus, L.-Rendnitz, Untere Münsterstraße 23, III, 1.

R.-V. Threna und Umgegend. Vereinslokal Gasthof Threna. Versammlung am 22. Juni, wozu Gäste willkommen sind. Nächste Ausfahrt Sonntag, den 17. Juni, 2 Uhr, vom Vereinslokal nach Großbardau. Unser 1. Stiftungsfest findet Sonntag, den 26. August, statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Paul Bühlemann, Vors.
Walter Franke, Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Leipzig, u. V. Vereinslokal Turnerstraße 5, Rest. Moosdorf. Sitzung daselbst jeden Dienstag Abend 9 Uhr. Gäste sind zu Versammlungen und Ausfahrten stets willkommen. Tourenprogramme verlange man vom Schriftführer W. Max, Leipzig, Kur-

prinzstraße 8 III. Am 24. cr. startet der Verein mittags 12 Uhr an der Städt. Turnhalle in Galasportanzug zur Teilnahme an der Bannerweihe resp. am Korso des R.-V. „Bundesstern“ in Großstädteln. Recht zahlreiche Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand.

Bezirk Plauen.

R.-V. „Tourenklub“, Plauen. Mittwoch, den 27. Juni, Sitzung in der Kaiserblume. Aufnahme, Bericht über Inventur, Rennpreise, Verschiedenes. Unsere diesjährigen Bahnrennen finden Sonntag, den 5. August, statt. An gleichem Tage wird auch ein Langsamfahren auf der Landstraße abgehalten. Robert Krauß, Vorsitzender.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln (B.-V. des S. R.-B.). Vereinsadresse: Ernst Stichel, Großstädteln. Sonnabend, den 23. Juni, abends 9 Uhr, Komitee- und Gesamtvorstandssitzung. Mit Gegenwärtigem machen wir die verehrten Vereine nochmals auf nachstehende Ausschreibung aufmerksam. Wir haben alle nur erdenklichen Vorbereitungen getroffen und weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten.

Mit sportlichem „All Heil“

Der Vorstand.

Ausschreibung

zur Bannerweihe mit Blumen- und Preiskorsofahren. Sonntag, den 24. Juni: Festlokal „Etablissement zum Feldschloß“, Großstädteln, von nachmittags 2—3 Uhr Empfang der Vereine und Gäste. 3—4 Uhr Weihe des Banners. 1/5 Uhr Aufstellen zum Korsofahren. 1/5 Uhr Blumen- und Preiskorsofahren durch sämtliche Straßen von Großstädteln und Gaschwitz. Gruppe Blumenkorso: Offen für alle Radfahrervereinigungen des S. R.-B. 3 wertvolle Preise. Nenngeld pro Verein 3 Mark. Gruppe Preiskorso: Offen für alle Radfahrervereine des S. R.-B. 4 wertvolle Ehrenpreise. Nenngeld pro Verein 3 Mark. Gewertet wird nach den neuesten Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungen mit Angabe der Gruppe erbitten wir an Ernst Stichel, Großstädteln, bis spätestens 20. Juni zu bewirken.

Das Fest-Komitee.
Ernst Stichel, Vorsitzender.
Reinhold Hänsel, 1. Schriftf.

R.-V. Güntheritz u. Umg. Liebe Sportskameraden! Nur noch kurze Zeit trennt uns von unserer Bannerweihe! Jeder vom Sachsenbunde halte sich diesen Tag frei und die Parole laute: Auf nach Güntheritz zur Bannerweihe!

Ausschreibung

Sonntag, den 1. Juli, Bannerweihe im Gasthof „Fürst Blücher“, Güntheritz. 12^{1/2}—1^{1/2} Uhr: Empfang der Vereine. 2 Uhr: Abholen des Banners. 2—3 Uhr: Weihe des Banners. 3—4 Uhr: Umzug mit Blumenkorso. Von 4 Uhr an: Preisschießen, Preisringfahren. Im Saale großer Festball. 8 Uhr abends: Preisverteilung. 8^{1/2} Uhr: Preisradpolospiel (Hammerball), gefahren nach den Spielregeln des S. R.-B. Bekannt gemacht in der Sächs. Bundesztg. vom 9. Febr. cr. Einsatz 2 Mark à Verein. Nennungsschluß: 15. Juni. Spielfläche 9 mal 12. Dauer des Spiels: 10 Minuten. Nennungen sind zu richten an den Vorstand des R.-V. Güntheritz. Sollten sich keine Vereine an dem Spiel beteiligen, findet Preisreigenfahren statt. Der festgebende Verein fährt außer Konkurrenz. Beteiligung mindestens 2 Vereine. Recht zahlreichem Besuch sieht entgegen

Der Vorstand. I. A.: P. Pohle.

Bezirk Zwickau.

R.-K. „Blitz“, Zwickau und Planitz. Bezeichneter Klub beabsichtigt Sonntag, den 17. Juni 1906, im Kästner'schen Gasthof zu Hinterneudörfel (an Zwickau-Schedewitz) ein Preis-Langsam- und Hindernis-fahren zu veranstalten und ladet alle Interessenten zu recht reger Beteiligung dazu ein. Anfang nachm. 1/3 Uhr. Nach diesem findet großer Sportsball im Bundes-Gasthof zu Vorderneudörfel (Schmidt) statt. Wir hoffen, eine recht große Schaar von Bundesbrüdern und Sportskollegen, namentlich vom Bezirk Zwickau, begrüßen zu können.

Mit sportlichem „All Heil“

Rob. Schneider, Ehren-Vors.

Rundschau.

Ausstellungen.

Auf der **Mailänder Ausstellung** wurden den weltbekanntesten Erzeugnissen der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie Hannover die höchste Auszeichnung, der Grand Prix verliehen.

Die **Leipziger Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad- etc. Ausstellungen**, über deren stetig wachsenden Einfluß auf die Belebung des Geschäfts und die Förderung des Absatzes Fachinteressenten aus dem In- und Auslande sich seit vielen Jahren einig sind, verfolgen nicht so sehr den Zweck, jedes Jahr einen Gesamtüberblick über den jeweiligen Stand der vorbenannten Industrien zu geben, sondern sehen die Hauptaufgabe mehr darin, ihre Eigenart

als reine Verkaufsausstellungen bzw. jährlich wiederkehrende Musterlager, auf denen sich nach Börsenart Angebot und Nachfrage begegnen, fortgesetzt weiter auszugestalten. Sie beabsichtigen daher auch in Zukunft, sich an die altbewährte Institution der Leipziger Messen in noch stärkerem Maße als bisher anzulehnen, was schon bei der nächstjährigen Ausstellung in die Erscheinung treten soll. Die neutralen, gänzlich unabhängigen Leipziger Oktober-Ausstellungen sind und sollen, entsprechend den neuzeitlichen Bedürfnissen und Verhältnissen, Veranstaltungen im Sinne von Spezialmärkten der Fein- und Präzisionsmechanik im allgemeinen sein, wo außer den fertigen Fabrikaten auch die anderorts zumeist in den Hintergrund tretenden Roh- und Halbfabrikate sowie Zubehör aller Art den ihnen gebührenden Platz finden.

Literatur.

Wer wirklich wohl Wege wissen will, wende Freytag's Automobil- und Radfahrerkarten (Verlag von J. Freytag & Berndt Wien VII. I. und Leipzig, Preis per Blatt Mk. 1.35) einzig und allein an; stets wird er wohl fahren!



Sport.

Start zur Herkomer Konkurrenz. In Gegenwart des Großherzogs von Hessen, des Erbprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und anderer hoher und höchster Herrschaften hatten sich am Start zu dieser glänzenden automobilistischen Veranstaltung 133 Wagen eingefunden, von denen nicht weniger als 86, das sind $64\frac{2}{3}\%$ mit Continental-Pneumatik montiert waren. Interessant ist dabei die Tatsache, daß von diesen 86 Wagen wiederum nicht weniger als 84 mit Continental-Gleitschutz-Bereifung versehen waren. Zugleich meldet der Telegraph zwei weitere außerordentliche Erfolge des Continental-Pneumatiks auf Frankreichs Boden. In der „Tour de France“, einer Etappenfahrt über 2600 km, legte der Sieger, sowie der zweite, dritte, vierte und fünfte klassierte Wagen diese ungeheure Strecke auf Continental zurück, und zwar ohne jeden Reifenwechsel. Auf der kurvenreichen Rundstrecke in der Auvergne gewinnt Louis Perret zum zweiten Male hintereinander den Rochert-Schneider Pokal gleichfalls auf Continental. Angesichts dieser beiden letzteren Erfolge ist die französische Sportpresse und voran die Zeitschrift „L'Auto“ des Lobes voll über die Haltbarkeit dieses deutschen Fabrikates.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig, 1899. Klublokal: Schützenhaus L.-Sellerhausen. Sitzung jeden Dienstag abends 9 Uhr. Zu Versammlungen und Ausfahrten sind Gäste herzlich willkommen. Der Verein hielt vergangenen Sonntag seine diesj. Frühjahrs-Rundfahrt auf der Strecke: Wachau—Bornaborn—Lausigk—Pomssen—Liebertwolkwitz ab. Zeit: 1 Std. 39 Min. $10\frac{1}{2}$ Sek. I. Herm. Pöhnitzsch, II. Paul Winkler, III. Alb. Frenzel, IV. Rich. Metzner, V. Curt Zehe, VI. Bruno Meier. Trotz strömenden Regens und aufgeweichter Straßen ist die gefahrene Zeit noch als sehr gut zu bezeichnen. Den Herren, welche die Kontrolle übernommen haben, sagen wir hierdurch besten Dank. „All Heil“ R.-V. „Teutonia 1899“
Carl Zehe, I. Schriftführer.

32 erste Preise und zwar 14 bei Dauerrennen und 18 bei Fliegerrennen wurden Püngsten auf Brennabor-Rädern errungen. Ein solches Ergebnis ist geradezu erstaunend und es muß sich jedem der Gedanke aufdrängen, daß diese Marke Sondereigenschaften besitzen muß. Nehmen wir z. B. das Treptower Rennen zwischen Vanderstuyft, Günther und Parent, wo der Lokalmatador Günther bisher nicht zu schlagen war. Vanderstuyft, ein auf der Bahn Berlin-Treptow fremder Fahrer konnte mit seinem Brennaborrade diesen in glänzender Weise besiegen und dabei Zeiten erringen, die einfach in Erstaunen setzen. Aus dem Fahren des Vanderstuyft kann man schließen, daß diese Bahn in einer Stunde eine Geschwindigkeit bis zu

75 km zuläßt, während bisher der Wettfahrrekord unter 70 km stand.

Vermischtes.

Einstellhalle für Motorfahrzeuge in Nürnberg. In der Ausstellungsstadt Nürnberg, die in diesem Jahre sicherlich eine große Anzahl auswärtiger Besucher, darunter auch viele Automobilisten und Motorfahrer als Gäste bei sich sehen wird, haben die Viktoria-Werke A.-G. in ihrem ca. 1100 qm großem Velodrom eine geräumige Einstellhalle für Motorfahrzeuge aller Art eingerichtet. Wir glauben, unseren Lesern einen Dienst zu erweisen, indem wir sie auf diese bequeme Gelegenheit für Unterstellung von Motorwagen und Motorrädern bei kürzerem oder längerem Aufenthalt in Nürnberg aufmerksam machen. Die Viktoria-Werke A.-G. sind infolge ihrer mehr als 20 jährigen Praxis im Fahrrad- und Motorradbau, dem sich seit einiger Zeit auch die Automobilfabrikation anschließt, sowie mit Hilfe ihres großen Lagers in allen Ersatzteilen in der Lage, alle irgendwie vorkommenden Reparaturen in kürzester Zeit in ihrer eigenen Fabrik zu veranlassen und alle Wünsche bezüglich Reinigung und Instandsetzung durch ein geschultes Personal promptest zu erledigen. Die Einstellgebühren sind mäßige und nach Größe der einzustellenden Fahrzeuge abgestuft. Gegenwärtig versendet die Firma einen Prospekt des Unternehmens, der außerdem einen äußerst übersichtlichen Plan der nach Nürnberg einmündenden Hauptverkehrsstraßen enthält und in rotem Eindruck die nächsten Wege nach dem Velodrom bzw. der Einstellhalle zeigt. Der Plan wird allen Interessenten und Vereinen, soweit noch nicht geschehen, auf Wunsch gratis zugesandt.

Eine Radreise um die Erde, mit gleichzeitiger Reise-schilderung in Lieferungsheften, ist das Neueste für die Intressenten des Radsportes. Der Abonnent dieser Lieferungshefte kann die Rad-Weltreise — die ein Mann der Feder mit einem Gefährten, der Amateurphotograph und ebenfalls Radfahrer ist, ausführt — ständig verfolgen, bis sie vollendet sein wird. Der Abonnent kann auch mit den Weltreisenden während der Reise, natürlich in beschränktem Umfange, in brieflichen Verkehr treten, um für Grüße und Anfragen Gegengruß und Antwort zu erhalten. Mit Beendigung der Reise, welche in wenigstens 100 Heften in allen ihren Merkwürdigkeiten und Gefahren, in ihren sportlichen und persönlichen Begebenheiten geschildert werden wird, liefert der Verlag, welcher die Reise arrangiert, zwei gut ausgestattete entsprechende Einbanddecken gratis hinzu, daß hierdurch der Abonnent nach erfolgtem Einband ein schönes reich illustriertes und interessantes, in der deutschen Literatur noch nicht vorhandenes Werk seinem Bücherbestande hinzufügen kann. Es ist dies eine besondere Gelegenheit für Vereine, sich mit den Lieferungsheften während der Weltreise einen stets neubleibenden Unterhaltungsstoff zu sichern und ihr Archiv mit einem so notwendigen Werk zu bereichern. Ausführliche Prospekte über die Radweltreise sendet der „Hainsberger Verlag“ in Hainsberg in Sa. gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken franko zu.

Landstreicherei zu Rade. In der Sportrubrik des Neuen Wiener Tageblatts lesen wir: Es gibt eine Sorte von Radfahrern, die man auf Touren und speziell auch Ausfahrten an Feiertagen häufig antrifft. Es sind dies unvorsichtige, fröhlich und unbekümmert drauf losfahrende Leute. Ihre Räder haben meistens ein verwahrlostes und unordentliches Aussehen; an den Rändern klebt der Schmutz, womöglich noch vom vorigen Jahre, die Kotschützer hängen schief und eines der Lager quietscht und kreischt beträchtlich. Tut nichts, der Radler pedaliert trotzdem wacker drauf los — bis es eben nicht mehr weitergeht. Seine Werkzeugtasche, wenn er sich überhaupt des Besitzes einer solchen rühmen kann, enthält weder Reparaturwerkzeuge noch sonst etwas Brauchbares. Natürlich kommt unter diesen Umständen früher oder später das unvermeidliche Steckenbleiben. Wer aber glaubt, daß er deshalb aus der Fassung kommt, der hat schlecht geraten. Fährt er in Gesellschaft, so borgt er sich von seinen Gefährten das Notwendige aus oder läßt sie eventuell auch die Reparatur für sich machen. Ist er aber allein, dann zündet er sich behaglich eine Zigarette an, setzt sich ins Gras und wartet, bis der nächste Radfahrer kommt. Seine Bremsen befinden sich gewöhnlich in einem Zustande, der dem vorsichtigen Touristen die Haare zu Berge treibt. Und

dennoch kommt er überall durch, dank seinem Glücke, das ihn nicht verläßt, und schiebt, nachdem er den tückischen Gefahren nur um eine Haaresbreite entronnen, kaum nach Hause zurückgekehrt, die Maschine wieder in die Ecke, wo sie ungestört bis zur nächsten Ausfahrt stehen bleibt.

Der Pneumatik als Lebensretter. Bei der großen Erdbeben-Katastrophe in San Franzisko, die ihresgleichen sucht, hat das soviel geschmähte Auto ein Rettungswerk vollbracht, ohne welches Tausende von Menschenleben unrettbar verloren gewesen wären. Nach einem Berichte, den die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover aus San Franzisko erhalten hat, war ihr Stock der einzige, der gerettet wurde, sodaß man in der Lage war, die in der Stadt vorhandenen Autos damit zu montieren und sie immer wieder, nachdem sie die Verletzten infolge ihrer Schnelligkeit in Sicherheit gebracht hatten, mit neuer Bereifung versehen werden konnten, somit auch in der Lage waren, ihrem Rettungswerke stets von neuem obzuliegen. So gelang es u. a., aus dem von der Gesellschaft vom Roten Kreuz in ein Hospital umgewandelten Mechaniks-Pavillon 500 der daselbst Untergebrachten vom Erdbeben verletzten Menschen in Sicherheit zu bringen, ganz abgesehen von den Tausenden, die sich sonst vermittlels der Automobile rasch aus der verhängnisvollen Stadt entfernen konnten, was ohne die Hilfe von Auto und Pneumatik vollkommen ausgeschlossen gewesen wäre. Die beiden so viel Angefeindeten sind es demnach gewesen, die das vollbracht haben, was sonst nicht möglich war: sie haben inmitten des allgemeinen Unglücks, dem so viele zum Opfer gefallen waren, deren Zahl nach Möglichkeit zu verringern geholfen und es verstanden, der Not in hohem Maße abzuhelfen.

Das Gewicht des Fahrrades. Bis noch vor wenig Jahren war das Bestreben der Fabrikanten darauf gerichtet, sich gegenseitig in Leichtigkeit ihrer Marken zu übertreffen, um dem Geschmack der Käufer Rechnung zu tragen. Schaufenster mit an Federwagen ausgehängten Rädern waren keine Seltenheit, und die Belagerung solcher Schaufenster gab Zeugnis von dem großen Interesse des Publikums für ein „möglichst leichtes“ Rad. Selbst ohne Rücksicht auf Mehrkosten wurde bei feineren Marken das überflüssig scheinende Material herausgearbeitet. Die Amerikaner übertrafen natürlich alles an Leichtigkeit und an Zerbrechlichkeit. Es scheint, als ob gerade die überleichten amerikanischen Fabrikate das Gute gehabt haben, den deutschen Fahrern die Augen zu öffnen, denn die Sacht nach der Ehre, das leichteste Rad zu besitzen, scheint tatsächlich nachzulassen. — Für solche Fahrer, die für ein leichtes Rad lieber einen unverhältnismäßig höheren Preis bezahlen, als auf ein halbes oder gar ganzes Kilo Mindergewicht verzichten, und die dem Gewicht zuliebe das Werkzeug zu Hause lassen und sich mit den unvollkommensten Bremseinrichtungen begnügen, diene folgendes zur Belehrung: Das vom Radfahrer fortzubewegende Gewicht setzt sich aus dem Gewicht des Rades (12—15 kg) und dem Gewicht des Fahrers (60—90 kg) zusammen. Das Gesamtgewicht beträgt somit bei einem mittleren Fahrer etwa 90 kg. Wenn von diesen 90 kg am Rade $\frac{1}{3}$ —1 kg gespart werden, so macht dies auf das Gesamtgewicht bezogen nur wenig mehr wie $\frac{1}{3}$ —1% aus. Da das Gewicht des Fahrers selbst immer die Hauptrolle spielt, so ist ein geringes Mehrgewicht des Rades schon an und für sich von geringem Einfluß auf das Gesamtgewicht; es kommt noch hierzu, daß der durch das Mehrgewicht bedingte größere Aufwand an Kraftleistung durchschnittlich längst nicht im gleichen Schritt mit dem Gewicht steigt. Dies trifft annähernd nur bei Steigungen zu. Die Mehrleistung bei Steigungen wird jedoch teilweise wieder durch die Kraftersparnis bei leichten Gefällen aufgehoben. Auf die Überwindung des Luftwiderstandes, eines der Hauptfaktoren beim Radfahren, hat das Gewicht gar keinen, auf die Reibungswiderstände nur geringen Einfluß. Mit einem Worte, bei einem Mehrgewicht von 1% des Gesamtgewichtes (ca. 10% Mehrgewicht des Rades) beträgt der Mehraufwand an Kraftleistung nur einen Bruchteil von 1%, ist also praktisch belanglos. Wo man also beim Ankauf eines Rades schwankt zwischen einem leichten deutschen Rad einer renommierten Firma und einem vielleicht noch leichteren ausländischen Fabrikat, ziehe man nicht nur aus patriotischen, sondern hauptsächlich aus praktischen Gründen das erstere vor. Da-

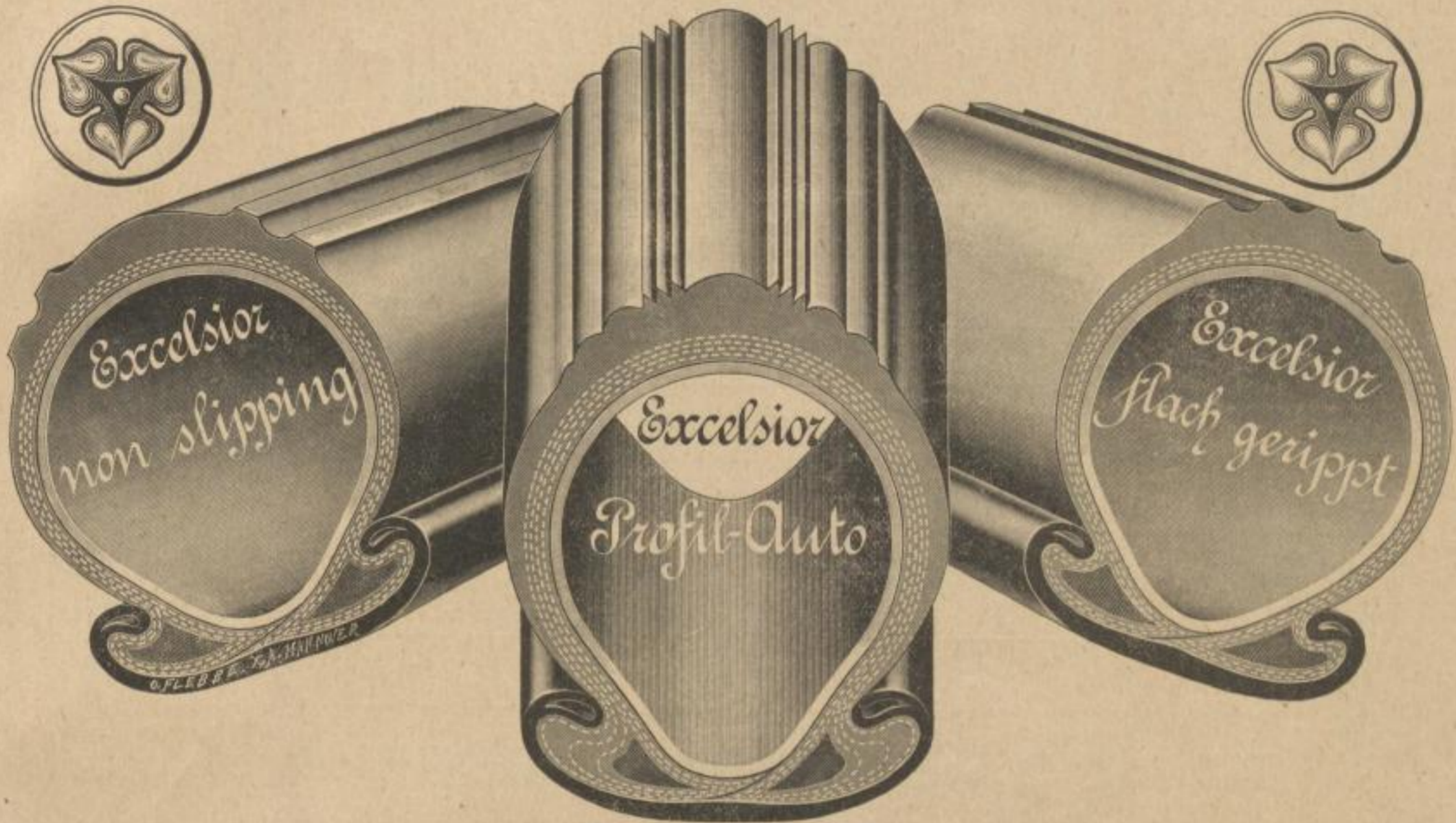
gegen soll mit den vorstehenden Zeilen nicht etwa zum Ankauf eines der viel angepriesenen ebenso schweren wie billigen Marken geraten werden. Bei derartigen Rädern dient die stärkere Bauart nicht dem Zwecke der größeren Stabilität, sondern als unvermeidlicher Ersatz für das schlechtere Material. (Radwanderer).

Radfahrer-Pyramiden sind auf Saalfesten eine willkommene Bereicherung des Programms. Ihre Ausführung ist nicht so schwierig, wie es scheint. Erforderlich sind 3 bis 6 Saalmaschinen und ungefähr die doppelte Zahl Fahrer, natürlich sämtlich in Gala. Die Pyramiden scheiden sich in zwei Gruppen: Flächenpyramiden und Rundpyramiden. Flächenpyramiden werden vor einer Wand aufgebaut. Ihr Anblick ist am schönsten von vorn. 3 bis 4 Fahrer nehmen zu Rade in Stirnreihe vor der Wand festen Stand mit Hand- oder Schultergriff. Die übrigen Fahrer, ohne Rad, steigen auf diese feststehende Stirnreihe und nehmen auf ihr gleichfalls feste Stellung ein, sei es auf den Sätteln, den Lenkern oder den Schultern der sitzenden Radler. Einer steigt noch höher auf diese zweite Radlerreihe und nimmt Stellung recht hoch, dann ist die Pyramide vor der Wand fertig. Natürlich müssen alle Fahrer Front und Blick nach vorn haben. Symmetrischer Aufbau nach beiden Seiten ist unbedingt notwendig, ebenso harmonisches Ansteigen und Abfallen der Pyramide nach rechts und links. Je länger die untere Stirnreihe in einer Flächenpyramide ist, um so höher kann sie gebaut werden, um so fester muß aber auch die untere Stirnreihe stehen. Um dies zu erzielen, empfiehlt es sich, Fahrer zu Fuß zwischen die Radler der unteren Stirnreihe zu stellen, damit die untere Reihe unter der auf ihr ruhenden Last mehr Halt hat und nicht seitlich zusammenbricht. Statt durch Radler zu Fuß kann man die untere Stirnreihe auch durch eingeschobene nach hinten etwas zurückbleibende Radler zu Rade verstärken. Das sieht schöner aus. Auf Saalfesten werden Flächenpyramiden am besten auf der Bühne — nicht in die Mitte des Saales — aufgebaut. Ist die Bühne erhöht, so ist die Pyramide wirkungsvoller. — Rundpyramiden sind in der Mitte des Saales zu errichten. Sie müssen frei von allen Seiten sichtbar sein. Die unteren Fahrer nehmen Sternstellung — Räder zum Mittelpunkt gerichtet — ein. Auf ihnen nehmen als zweites Stockwerk Fahrer ohne Rad Aufstellung. Auch ein drittes Stockwerk kann noch errichtet werden. Noch höhere Pyramiden sind sehr schwierig und nicht übel. Die Grundfigur dieser Sternpyramide kann einen Innenstern (Vorderräder nach innen) oder einen Außenstern (Vorderräder nach außen) sein. Die Außensternpyramide ist schwieriger und bedarf größerer innerer Festigkeit. Statt auf einen Stern kann eine Rundpyramide auch auf einem Ring (Rattenschwanz) errichtet werden. Die unteren Fahrer haben dann Ringstellung und können sogar langsam eine Runde fahren. Dann dreht sich die ganze Pyramide langsam um ihre Zenitachse. Das ist ein ungemein schöner Anblick. Diese sich drehenden Pyramiden sind die schönsten, aber auch die schwierigsten, denn solche Ringpyramiden sind naturgemäß Hohlpyramiden mit geringer eigener Festigkeit. Sie stürzen leicht ein. Der Leiter muß sehr umsichtig zu Werke gehen. Denkbar sind auch fahrende Pyramiden, welche sich z. B. auf einer geschlossenen Kutsche von 4 oder mehr Fahrern aufbauen. Sie sind aber bisher noch nirgends gezeigt worden. — Der Pyramidenbau ist sehr interessant und mannigfaltig, auch sehr spannend und reizvoll für die Fahrer. Leider wird er zur Zeit von den Reigenvereinen noch viel zu wenig gepflegt. Erst in diesem Winter scheint er mehr in Aufnahme zu kommen. Bei Errichtung von Pyramiden sind Hilfsmittel wie Stäbe, Stützen usw. zulässig. Doch ist damit Maß zu halten. Namentlich dürfen sie nicht äußerlich auffällig benutzt werden, sonst wirken sie störend für den Anblick. Das Auge der Zuschauer will etwas Harmonisch-Einheitliches, keine störenden fremden Dinge sehen. — Hoffentlich wirken diese Zeilen hier und da anregend. Dann haben sie ihren Zweck erfüllt. Es müssen mehrere Pyramiden auf einem Feste rasch aufeinander folgen.

„Radw.“



Excelsior-Motorrad-Pneumatic



unverwüstlich, dauerhaft und sicher.

Hannoversche Gummi-Kamm Co., A.-G.
HANNOVER-LIMMER.

Briefkasten.

Herrn Max Kiessig, Rittergut Dommen Kreis Stolp. Für freundliche Kartengröße dankt herzlichst Wilh. Vogt.

Spaßvogel. Wie hoch zur Zeit in A. die Gänse im Preise stehen, wissen wir nicht. Soviel wir in Erfahrung bringen konnten, gibt Bundeskamerad K. im Dutzend das Stück für 1 Mark ab.

Ein Mitglied muß **jeder** Bundeskamerad im Jahre

1906

dem Bunde zuführen.

Stoßfreier Tourensattel

Neu! „SENSATION“ Neu!

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Fahrrad

fein vernickelt

Detailpreis
 Mark 12.—



Engl. Pat. a.

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Motorrad

fein vernickelt

Detailpreis
 Mark 16.—

Grossisten und Händler erhalten hohen Rabatt.

Bei diesem anerkannt besten Tourensattel der Gegenwart fallen :: Erschütterungen, selbst auf den schlechtesten Straßen fort ::

Tüchtige Vertreter überall gesucht.

Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Einzelne Probesättel geg. Vereinsendung des Betrages od. Nachnahme.

Prospekte gratis.

Ph. Mandler, Frankfurt a. M.

Zwickauer Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung Zwickaus.
Erfolreichstes Insertionsorgan in Zwickau, im Vogtlande
und Erzgebirge.

Bezugspreis nur 1,50 M. vierteljährlich oder 50 Pfg. monatlich.

Insertionsgebühren billigst; bei Wiederholungen besondere Ver-
günstigungen. Probenummer auf Wunsch umsonst.

Zwickauer Neueste Nachrichten

13 Innere Leipzigerstr. Zwickau i. Sa. Innere Leipzigerstr. 13.

MARS-

Fahrräder und Motorfahrzeuge
beherrschen den Weltmarkt.



Zahlreiche Anerkennungen u. Siege

u. a.:

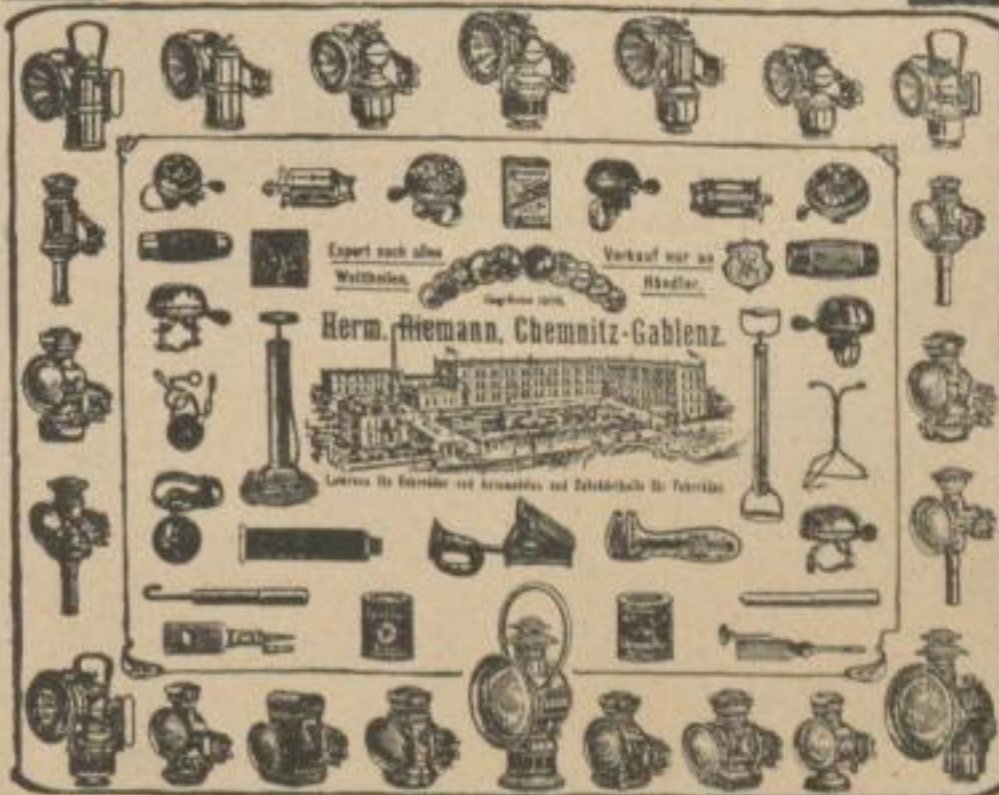
Herkomer-Konkurrenz
Kesselberg-Rennen
Erster Preis.

Kataloge und Prospekte gratis und franko.

MARS-WERKE A.-G.
NÜRNBERG-DOOS.

Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörtelie
für
Fahrräder, Motorräder und Automobile.

Rennbericht der Brennabor-Werke

Brandenburg a. H. Pfingsten 1906.

Auf „**Brennabor**“ wurde gewonnen:

3. 6. 06. Plauen.	Gr. Saxoniapreis (Stundenrennen) vor Goar Butler ohne Maschinenwechsel Eröffnungsrennen (10 km mit Motor) Pfungstpreis (30 km mit Motor)	Erster: Th. Robl. Erster: W. Ebert. Erster: W. Ebert.
Magdeburg.	Goldpokal (Int. Stunden-Rennen) vor Con- tenet, Darragon Hauptfahren Prämienfahren Meilenrennen	Erster: Br. Demke. Erster: Br. Wegener. Zweiter: F. Theile. Dritter: A. Conrad. Erster: Br. Wegener. Zweiter: A. Conrad. Erster: F. Theile. Zweiter: Br. Wegener. Dritter: A. Conrad.
Brandenburg a. H. Groningen i. Holl.	Gr. Sportparkpreis (10 km Motorführung) Dreier Match Handicap 20 km-Rennen 30 km-Rennen	Erster: Piet Dickentman. Erster: J. Stol. Erster: J. van Gent. Zweiter: J. Stol.
Berlin-Treptow.	Gr. Pflugstpreis (50 km mit Motorführung) Kleiner Pflugstpreis (50 km mit Motor- führung)	Erster: v. d. Tuyn. Erster: v. d. Tuyn. Erster: Vanderstuyft. Erster: E. Wiwerall.
Cöln a. Rh. Königsberg i. Pr.	10 km mit Motorführung Tandem-Hauptfahren Eröffnungsfahren Punktiefahren	Zweiter: F. Gliedermann. Erster: A. Große. Erste: Scheuermann-Bader. Erster: W. Bader. Erster: O. Peter. Zweiter: Niederau. Dritter: W. Techner.
Heegermühle.	Gr. Pflugstpreis Handicap	Erster: W. Vogt. Erster: W. Vogt.

4. 6. 06. Königsberg i. Pr.	Gr. Preis von Königsberg Vorgabefahren Tandem-Vorgabefahren 10 km-Rennen mit Motorführung Entschädigungsfahren	Erster: W. Bader. Erster: R. Scheuermann. Zweiter: W. Bader. Erste: Scheuermann-Bader. Erster: R. Scheuermann. Erster: O. Peter.
Brandenburg a. H.	Das große goldene Rad von Brandenburg (50 km mit Motorführung)	Erster: Piet Dickentman.
Groningen i. Holl.	Vierer Match 30 km-Rennen	Erster: J. Stol. Erster: v. d. Tuyn.
Odense i. Dänemark.	Tandem-Rennen	Erste: Rabe-Helmbeck.
[Berlin-Treptow.	Match Robl-Parent, 3 Läufe Handicap	Sieger: Th. Robl. Erster: W. Müller.
Brest i. Frankr.	Grand prix	Erster: E. Doerflinger.

Solche hervorragende Siege und noch dazu in so großer Anzahl sind nur auf
„**Brennabor**“ möglich.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{16}$ " 52 " " $\frac{1}{8}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> Wo kaufe ich ein? Wo kehre ich ein? </div>	<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	---	---



Emaillie - Abzeichen
Ehren- und Festzeichen,
— Bannernägel etc. —
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg
Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt
Radfahrer-Banner und -Standarten.
Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
100fache Anerkennungen. Offerten franko.

Gegr. 1857

Fahrräder!

(Modelle 1906)
Nur renommiertes erstkl.
Deutsches Fabrikat
mit und ohne Marke.
Eleganter Bau!
Leichtester Lauf!
Unbegrenzte Stabilität!
Schnellste und bequemste
Lieferungsquelle für
Händler zu Fabrikpreisen!
Max Ströfer, Leipzig
General-Depôt und Engros-
Verkauf für Fahrräder.
Telephon II, 10719.
Auch Spezialmaschinen
liefere billigst!
Vertreter gesucht!

Bundesmützen
à M. 2.25, in Atlas M. 3.—,
in bester Ausführung.
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932.
Dresden-N., Louisestrasse 70.



WILHELM HELBING
GRAVIER-EMAILLIER-PRÄGE-ANSTALT
- LEIPZIG
DOROTBEENSTRASSE 9
Fernsprecher 7621.

Band-Metall- u.
Email-Abzeichen
Ehrenzeichen . . .
Diplome
Fahnen- und . . .
Ehrenkränze . . .

Richard Voigt, Leipzig
B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10.
Herren-Moden-Salon.
Damen-Jackets u. Mäntel.
Eleg. Ausführung. Billige Preise.
— Bundesmützen à Mk. 2.25. —

Zur gefl. Beachtung!
Verlangen Sie Prospekt über
— Methode Schlemann —
z. Selbsterlernung fremd. Sprachen
- englisch, französisch, italienisch,
spanisch - Erich Belitz, Berlin NW. 5
Rückporto erbeten.

Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig
Hospitalstraße 24.
Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,
Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.
Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen
und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art.
Kulante Bedienung. Billigste Preise.

Borna. Restaurant zum **Reichstor**
(früher Naumann)
hält sich allen Radlern bestens empfohlen.
Telefon No. 85. „All Heil“ **Emil Schück.**
Elegante Damenbedienung. Abgeschlossener Raum für Räder.

Sächs. Bundesschwitzer
schwarz mit eingearbeit. Bundes-
zeichen und Namen des Vereins.
Mark 6.— und 6.50.
Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport-
hemden etc. Muster zu Diensten.
Vereine werden um Aufgabe des
Bedarfs gebeten.
Albin Fischer, Chemnitz,
Tricot- und Strumpfhaus.

**Schützenhaus
Wechselburg**
im schönen Muldental angenehmer
Aufenthalt im prachtvollen Garten
mit geschützten Veranden, zwei
Parterre-Säle.
Bernhard Sittner
Bundeswirt.

Bischofswerda i. S.
Gasthof Goldener Löwe
Bautzner Chaussee.
Empfehle den geehrten Rad-
fahrern meine schönen Lokalitäten
mit Veranda und Garten zu recht
zahlreichem Besuch. Gute Speisen
und Getränke.
Otto Mieth, Bundes-Mitglied.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.